



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

318 (13.7.1937) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-281526

Juli 1937

inheim achsten ım be-

wagen

suche ninichreiben u. Maffungögabe, i ben Berlag.

ien

euge

wigshafen: Mannheim. ter 439 22.

Ubend-Uusgabe A

7. Jahrgang

MANNHEIM

n ngergen: Gefamtauflage: Die l'Agefpall. Willimeterzeile 15 Big. Die 4gefpalt. Villimeterzeile im Legrielt 60 Bi. Mannheimer Ausgabe: Die 12 gefpalt. Willimeterzeile 10 Bi, Die 4gefpalt, Millimeterzeile im Legrielt 46 Pd. Schweikinger und Weinbeimer Ausgade: Die 12gefpalt. Willi-meterzeile 4 Bi. Die 4gefpaltene Pillimeterzeile im Legriebt 18 Bi. — Jahlungs und Vi-llaungsort; Wannheim. Ausschließlicher Gerichtsfrand: Mannheim, Polithecksonto: Lubivigs-balen a. Rh. 4960. Berlagsort Mannheim, — Linzelberkaufspreiß 10 Biennig Dienstag, 13. Juli 1937

Neuer Gensationsprozeß im Gowjetparadies

Wieder wurden sieben Bolschewisten wegen Hochverrats zum Tode verurteilt Lage in Nordchina immer bedrohlicher / Tollkirschenpräparat besiegt Kopfgrippe

Diefes Mal in Tiflis

Mostan, 13. Juli (SB-Funt)

Wie bie foeben in Mostau eingetroffene Tiflifer Zeitung "Sarja 29 o ft o fa" pom 10. Juli mitteilt, fant in Tiflis ein neuer politi. icher Senfationsproges bor einem Sonbergericht bes oberften Gerichtshofes ber georgifden Comjetrepublit fatt. Bor Gericht ftanben fieben Berfonen, mit einer Musnalime

Das Bericht hatte, fo beift es in ber latoniflagten einer nunmehr entlarbien antiboliche-wiftifchen Organisation" in Georgien angebort hatten, in ber "bie Ueberrefte ber gertrummerten, fowjetfeindlichen Burtei Georgiene" vereinigt gemejen feien, bag fie hodwerrat, Spionage, Chablingearbeit und Cabotage betrieben fowie terroriftifche Atte gegen bie Buhrer ber georgifden bolfdewiftifden Bartei und Regierung borbereitet batten.

Das Bericht berurteilte alle fieben gum Tobe. Da bie Gerichteverhandlung auf Grund bes Gefetes bom 1. Dezember 1934 borgenommen murbe, bas bes Landverrate und Terrorismus Angeflagten bas Recht auf Berteibigung abspricht und bie Urteilsvollftredung im Laufe bon 24 Stunden nach ber Berfunbung bes Urteile porficht, ift an ber Sinrichtung ber fieben Angeflagten nicht gu zweifeln.

Bahrend feche ber jum Tobe Berurteilten wenig befannte Figuren, offenbar lotale geor-gifche Partel- und Birticaftefunttionare finb, ber Rame Debiwani biefem neuen Monftreprozeg eine befonbere Bragung. Dbiwant ift ein befannter georgifcher Bolichewift, ber in früheren Sahren ale fowjetruffifcher Sanbelsbertreter in Baris und Teberan befonbere Bertraueneffellungen befleibet und noch im Januar 1936 jum ftellveriretenben Borfigenben bes georgifden Boltetommiffarenrates ernannt

Mbiwani war bann im Rabet-Brogen burch bie "Geftanbniffe" Rabete und Bjatatowe fo fcmer belaftet worben, bag niemand mehr an feiner Berhaftung zweifelte.

Die Schwerdlowfter Zeitung "Uralffij Rabotifchij" vom 9. Sult melbet, bag bier bes Bollgugsausichuffes

Schwerdlowfter Gebietes namens Litwinow, Mifente, Bawlowfti und Chawein bom Bolljugeausichuß ausgeschloffen und als "Bolts-

Schulchnigg über Neuwahlen

Rommt vorläufig nicht in Frage

Bien, 13. Juli. (SB-Funt.)

Die Union ber Rorrefponbenten ber austvartigen Breffe in Bien gab gu Ehren bes Bunbestanglers Dr. Schufchnigg ein Frubftud, an bem ber Staatsfefreiar bes Meuheren Dr. Schmidt, ber Beiter bes Bunbespreffebien-fies, Oberft Abam, und gablreiche Preffeattaches, barunter ber Breffebeirat ber beutfchen Gefanbtichaft, teilnahmen.

Rach einem Erintspruch bee Brafibenten ber Union, Reed (London), ergriff Bunbestang-ler Dr. Schuschnigg bas Bort. Er erffarte, daß man bon ber öfterreichischen Bolitit feine lleberraschungen zu erwarten brauche. Das Biel feiner Bolitit fet bie Erhaltung bes Staates und bie Belferung ber Lebensmöglichfeiten ber Bevölferung. Die Auffaffung, fo erflarte Dr. Schuschnigg weiter, bag man fich

jum Neugufbau bes Staates aus irgendeiner Rollettion ein Regept berausgefucht babe, fet falfch. Es fet falfch, wenn man behaupte, Die "Enzyklica Quadragesimo Anno" fei bas Regept bes Reuaufbaues bes öfterreichifchen Staates. Das, was in Defterreich unternommen werbe, fei nur ber Berfuch, bie Demotratie und ben Parlamentarismus ju reformieren.

In Diefem Bufammenhang tom ber Bunbedfangler auch auf bie Forberung nach 23 ablen in Defterreich ju fprechen. Er fagte: Bielfach hatte man aus ber Bevollerung in Defterreich, foweit fie politisch intereffiert ift, ben Bunich bernommen, es moge enblich ju Bablen geschritten werben, und es mogen bie Bablen in ben Berufeftanben burchgeführt merben. Gin folder Bunich ift insbesonbere aus Arbeiterfreifen laut geworben. Ich weiche biefem Bunich nicht aus. Ratürlich find wir für Bablen, aber nicht ifoliert für einen Seftor, fonbern für alle, nicht nur für einen Zeil, fonbern auch fur bie anberen, für alle Berufefianbe gleichzeitig."

Erft wenn bie neue Berfaffung enbaultig fertiggestellt fei, werbe ber Augenblick getommen fein, ju beurteilen, mas fich bemabrt babe,

und was reformbebürftig fei.

Vierjahresplan-Organisation wird geändert

Ministerpräsident Walter Köhler scheidet auf seinen Wunsch als Rohstoffkommissar aus

Berlin, 13, Jult. (BB-Funt.) Der Beauftragte für ben Bierjahresplan, Dinifterprafibent Generaloberft & oring, hat ben nang. und Wirtichafteminifter, Bg. Walter Röhler, auf feinen eigenen Bunfc mit Wirfung bom 31. Juli 1937 bon bem bon ihm gleichzeitig ausgeübten Amt als Leiter ber Gefchäftsgruppe Robftoffverteilung bes Bierjahresplanes entbunben, ba Minifterprafi. bent Röhler fich auf bie Dauer außerftanbe fah, bie beiben Tätigfeiten bei ben fteigenben Beanfpruchungen nebeneinanber auszuüben, ohne baft eine Aufgabe babei leibet. Minifterprafibent Generaloberft Goring bat bem Minifterprafibenten Röhler, ber fich jeht wieber in vol-Iem IImfange feinen befonderen Aufgaben als babifcher Ministerprafibent, fowie als Finang- und Birtichaftsminifter widmen wird, in einem Sanbidreiben feinen Dant für Die von ibm im Rabmen bes Bierjahresplanes geleiftete wertvolle Arbeit ausgefprochen und fich porbehalten, Die reichen Renntniffe und Erfahrungen bes babifden Minifterprafibenten auch weiterhin bem Bierjahresplan nugbar gu

Menberungen bes Bierjahresplans

Minifterprafibent Goring bat folgenbe, ber geschäftlichen Entwidlung entsprechenben Menberungen bes Bierjahresplanes verfügt:

I. Bur Bflege ber Augenhanbelsgeschäfte ift bie "Gefchaftsgruppe für Mugen. banbelageichafte" gegrimbet worben, Ministerpräsident Walter Köhler

Ihre Leitung bat Minifterprafibent Generaloberft Goring bem Major a. D. Gberbard bon Jagwit übertragen. Aufgabe blefer Gefchafisgruppe ift es, unbeschabet ber grunbfatlichen und allgemeinen Betreuung bes Augenhandels burch die hierfür guftandigen Minifterien und burch bie Gleschäftsgruppe Devifen beren Buftanbigfeiten im übrigen unveranbert bleiben - bie geschäftliche Ansfuhrtätigfeit im einzelnen nach jeber Richtung bin gu forbern und zu beleben. Die Geschäftsgruppe für



Archivbeld

Mugenhandelsgeschäfte fieht in enger Berbinbung ber Muslandsorganisation ber REDMB.

II. Die "Beichaltegruppe Robftoffberteilung" ift nach bem Musicheiben bes Minifierprafibenten Robler auch in ber Organifation bes Bierjahresplanes aufgeloft wor-

III. Gur bie bieber in ber Geschäftsgruppe Robftoffverteilung bearbeiteten Angelegenheiten ber Gifen- und Ctablbemirticaftung ift eine befonbere Geschäftegruppe gegrundet worben. Bum Beiter biefer Gefchaftegruppe und jum Generalbebollmachtigten für bie Gifen- und Stahlbewirtschaftung bat Minifterprafibent Generaloberft Goring ben Oberft bes Generalfiabes, bon banneden ernannt.

Die neue Ginteilung

IV. Die übrigen Arbeitsgebiete ber Beichaftegruppe Robstoffverteilung find ben in Betracht tommenben anberen Geschäftsgruppen überwiefen worden. Ginngemäß werben nunmehr bearbeitet:

1. Die bisber in ber Geschäftsgruppe Robftoffverteilung bearbeiteten Augenhanbelsge-ichafte von ber Gruppe für Augenhanbelsge-

2. Die Aufgabe ber Erfebung bes boiges burch Roble bon bem Amt fur Rob- und Bertftoffe.

3. Die Erfaffung und Bearbeitung bes gefamten nicht landwirtschaftlichen Breden (Schweinemaft) bienenben Altmaterials eindlieflich ber Mulbemvertung burch einen befonberen Rommiffar.

4. Die bieber in ber Geschäftsgruppe Rob-ftoffverteilung bearbeiteten Richteifenmetalle und fonftigen Robstoffe bon ber Geschäfts-

"Amateur-Diplomat" Eden

Gin tonfervative Befdmerbe bei Chamberlain

IP London, 13, Juli

Ebens Wochenenbausflug nach Franfreich bat in tonfervatipen Rreifen große Gutra. ft ung ausgelöft.

Bie "Dailb Exprefi" melbet (und andere Blatter bestätigen) find einflugreiche tonferbatibe Abgeordnete am Montag abend bei Mini-fterprafibent Chamberlain gegen bie Reife Ebens porftellig geworden. Dabei murbe barauf hingewiefen, bag ber Musflug Chens nach Franfreich bestimmt fallch ausgelegt worben fei; es fet gefährlich, in biefem ichwierigen Stabium ber Richteinmifdungeverhandlungen ben internationalen Pramobe noch ju ftarten. "Daily Expres" fügt hingu, in biefem Bufammenhang wurde fiberhaupt wieber bie Frage bon Minifterreifen ine Musland aufgeworfen. Der Minifterprafibent burfte mabricheinlich teinen 3meifel baran gelaffen baben, bag er gegen biefe "Amateur-Diplematie" fei.

Eine Canze für den Bankrotteur

Paul Faure fpricht für Blum

DNB Baris, 13. Bult.

In ber Rachtfigung bes Marfeiller Rongreffes ber Sozialbemofratifchen Bartel manbte fich ber Staatofefretar Baul Faure beftig gegen bie haltung ber extremiftifchen Minberheit, bie feit einem Jahre nichts unterlaffen habe, um bie Bollofront ju torpebleren. Die Partei wolle fich einstimmig um einen Mann wie Blum icharen, ber fo viel für bie Arbeiterflaffe getan

Rach ben Ausführungen Saures murbe bie weitere Aussprache auf Dienstagnachmittag bertagt. Der Entichliegungsausichuß ber Bartet foll 33 Mitglieder umfaffen. Die Gruppe Blum-Faure bat bereits baburch für fich geforgt, bag fie 19 Anhanger in den Ausschuß entfandt bat, fo baß fie auf eine fichere Debrheit

Schanghai wird von Frauen und Kindern geräumt

Die Lage in Norddina wird immer bedrohlicher / Die Kämpte flackern wieder auf

(Elgener Dienst des "Hakenkreuzbanner")

Schanghal, 13. Juli

Das Rriegsgewitter in Norbchina gieht fich immer brobenber gufammen. Rach affen in Schanghai einfaufenben Melbungen fceint nur noch eine Intervention ber Machte ben Ansbruch eines Krieges zwifchen China und Japan verhindern gu tonnen. Die großen japanifden Firmen in Schanghai und anderen Bertragebafen baben bereite Unweifung erhalten, alle Borbereitungen für ben Abtransport bon Frauen und Rinbern gu treffen.

Die außerhalb ber internationalen Rieberlaffung, an ber Grenge bor Songtiu, tafernierten apanifchen Truppen liegen in Mlarmbe. reit ich aft. Die im Safen anternben japa-nifchen Rriegsichiffe fin: auslaufbereit.

China rüftet jur Mobilmachung

Aber auch bie den e jt ich e Reglerung trifft nach Melbungen aus Nanting fieberhafte Bor-bereitungen fur ben Rricg. Auf ben nach Rorben führenben Bahnlinien ift ber Buterverlehr bereite bollftanbig eingeftellt worben, Der Baffagierverfehr wird nur noch mit großen Beripatungen burchgeführt, ba bie Streden mit Trup-bengugen überfüllt find. Die dinefifden Arfenale find überall Tag und Racht in fieberhafter Zätigteit. Auf ben Burpur-Bergen außerhalb Rantings find Flatbatterien aufgestellt worben. Gleichzeitig bat bie Rantingregierung Die Requirierung bon Lebenemitteln und Guttermitteln für ben Rriegefall angeorbnet.

In einer bem japanifden Botichafter überreichten Rote wird betont, bag eine Beilegung bee 3mifchenfalles bei Beiping nur mit Buftimmung ber Bentralregierung möglich fei.

Much bas lette Abfommen gebrochen

Um Montagabend fam es weftlich von Beibing gu neuen Bufammenftofen givifchen dinefifchen und japanifchen Truppen, in benen auf beiben Seiten auch Artillerie eingefest murbe. Der Schauplat ber neuen Rampfe, mit benen bas vierte Baffenfillftanbeabtommen gebrochen murbe, liegt nur noch eimas über brei Rilometer bon Beiping ent-

Anscheinend haben biesmal bie Chinefen bie Offenfibe ergriffen, nachbem bie Japaner ihre Bufage, ihre Truppen griudgugieben, nicht eine gehalten haben follen. Rach ber chinefifchen Darftellung murben bie Japaner folieflich jum Rudjug gezwungen.

In dinefifden Rreifen rechnet man für Mitte ber Boche mit einer umfaffenben japanifden

Schanghai gum Wiberftand entichloffen

Der Oftafiatenbienft bes UNB melbet; Der ftellvertretenbe dinefifche Augenminifter teilte mit, bag mehrere Regierungebeauftragte gmeds Feststellung bes Tatbestandes nach Rorbchina entfandt murben. Das herangieben ber Trupben ber japanifchen Rwantung-Armee, bet fünften Dibifion aus Japan und bie Dobilifierung ber gebnten Divifton in Japan felbft gengten von bem japanifchen Plan, bie Lage gu bericharjen, mas in offenbarem Begenfat ju bem in Totio ausgesprochenen Bunich ftebe, eine Bericharjung nicht gugulaffen, Er habe ben

theater ift bie ichier ins Unenbliche gebenbe

Bubne, Die fich bom Aufchauerraum aus weit in ben hintergrund erftredt und mit in natu-

raliftifder Narbenpracht gemalten Ruliffen

gegen ben himmel bin abichlieft. Dem Datfieller wird auf biefer Bubne alle Möglichteit
bes großen monumentalen Stils gegeben.
Tilde von intimerem Charafter muffen bier
gwangsläufig von der Ratur ber Umgebung

erbrudt werben, nur groß angelegte Schau-fpiele, beren Starte in ber Wirtung bon Maf-

fenaufritten liegt - "Saupt- und Staats-aftionen" alfo - find fur biefen Ort geeignet.

fann ein Geideben aufrollen, bas nirgenemo

mehr "Theater", fonbern ein auf einen Ort que

Josef Sater. ber Begründer und Leiter ber Spiele blidt in biefem Jahre auf eine Bidbrige Tätigkeit gurud. Er bat burch alle Beiten bindurch die Aufführungen ausschlieb-lich auf "Bolkespiel" abacktellt und damit seinem Werk einen aroßen Ruf im gangen Reich geschaften. Der vollbaste Eharafter fommt bei den Infsenierungen flar zum Ausbruck: die Buichauer geben eilrig mit, die guttieren jebe

Bufchauer geben eifrig mit, fie quittieren jebe Tat auf ber Rübne mit lebbaftem Beifall, ber-

art fogar, bag er weniger ben Darftellern als mehr bem Geicheben ber Dichtung gilt. Gin iconer Beweis für bie Birfung bes Spiels!

Mis erfte Aufführung gelangt biefes Sabran ben Sonntagnachmittagen Echiffere "Rung. frau bon Orleans" jur Aufführung Ale

Spielleiter murbe Bilbelm Maria Mund verpflichtet, ber bas gewaltige Drama Schillere gang für ben arogen Rabmen einrichtete. Große

Boltomaffen, buntichillernbe Aufguge, Lieb.

und Choreinlagen und eine ftarf in ben Bor-

bergrund tretenbe mufitalifche Untermalung

fammengebaltenes ichidfalhaftes Leben ift.

Bufammenipiel von Ratur und Menich

Aufführung auf der Naturbühne Oetigheim

Schillers "Jungfrau von Orleans" im gewaltigen szenischen Rahmen Das Gewaltigfte am Detigbeimer Freilicht- geben diefer "Jungfrau" ihren eigenen Charaf-

japanifden Geichafretrager bavon verftanbigt, baf China feinen Rrieg berborrufen wolle, aber jum Biberftanb entichleffen fei, falle weitere Berletungen ber dinellichen Sobeiterechie er-

Die bas amerifanische Staatebepartement be-fannigab, sprachen am Montag fomobl ber japanische Boischafter Salto als auch ber dinefifde Botidates rat vor und gaben Griffarungen gu ben Ereigniffen in Nordchina ab. 3m Laufe bet fich ergebenben Unterhaltungen murbe beiben gegerubet bie Anficht gum Musbrud gebracht, bag ein bewaffneter Ronflite swifden Japan und Chine ein fcmerer Schlag

für bie Sache bes Friedens und bes Beltfortfdritts fein murbe.

Der Bufammenftof ber japanifchen Truppen mit ben Truppen ber 29. Armee bicht an ber Sudmaner Beipings, ift burchein Migber. franbnis enifianben. In ber Rabe bee Militärlagers Manbuan wurden bie Japaner bon ben dinefilden Truppen mit Mis- und Gefcupfeuer empfangen. Gin Bolltreffer brachte groci Laftautos mit Munition und Bengin gur Explofion. Bie bisber alle Bufammentreffen, enbete auch Diefes mit erheblichen Berluften und bem Rudjug ber jablenmaßig fart unterlegenen

Die Tollkirsche besiegt kopfgrippe

inpanifchen Truppen.

"Königin-Elena-Klinik" zerstört schädliche Nachwirkungen

(Elgener Bericht des "Hakenkreuzbanner")

r. m. Raffel. 13. Buli.

Am 1. Auguft wird in Raffel-Barfesbaufen ble erfte Rlinif in Deutschland eröffnet, bie fich bie Bebanblung ber Rachwirfungen ber Ropigrippe jum Biel gefest bat. Diefe neue Rlinit, bie ben Ramen ber Ronigin von Italien und Raiferin von Methopien tragt und ihrer Initiative die Entftebung verbauft, etbilfen, bami: Die Rurbebandlung möglichft allen leidenden Bolfsgenoffen guteit werben

Die Ropfgrippe hinterlagt in vielen Gallen Radwirfungen, bie ju volligem Siechtum und folieflich jum Tob führen. Diefe Rachwirfungen (Engephalitie) treten oft erft Jahre nach ber Erfranfung auf; bis vor wenigen 3abren tannte Die Biffenicaft noch fein ficheres Mittel jur Beilung. Dabei war fogar in allen

ter. Mund lagt auch bie Schlachtenfgenen ficht-

bar werben und unterfireicht fo bas Leben burch nur auf folder Bubne wirtfame tunft-

lerifche Mittel (trabenbe Roffe ufm.). Go fommt

eine Aufführung guftande, bie gwar ben thea-

tralifden Charafter nicht immer abftreifen fann, fonft aber bie romantifche Auffaffung bes

Gefchebens erfennen latt und fo burch Diteinbegiebung ber Ratur in bas Geldeben Bir-fung ergielt. Das Bublifum anertennt bas

und geigt fich bon Anfang bis Enbe ber vier

Stunben bauernben Aufführung febr auf-

nahmebereit, Denn bie Darftellung in Detig-beim erzielt, mas manches gefchloffene Theater

nicht erreichen fann; bag bas Gefcheben immer

Bur ble Aufführung bat man neben ber Bolts [pielgemeinich aft bes Ortes und bem Reichsarbeitsbienft Abteilung 8/271,

Beiberftung, 10 Berufeichaufpieler eingefest. Die Johanna wird von Lore Betel. fen in der Geftit augerorbentlich aludlich wie-bergegeben, auch wacht fie rein menschlich in einzelnen Szenen groß in die Rolle binein. Wilbelm Maria Mund als Karl VII, ift bort

am beften, wo er, bilfios und obnmachtig, fich inmitten feines pruntoollen boles unlosbaren

Aufgaben gegenüberfieht. In weiteren Rollen: Guft Dreier als Agnes Sorel, heino Kura als Dunois und Bilbelm Biegand als Erzbifchof von Reims. Die Laienspieler find mit großer Liebe am Wert und leten ihre gansen Kräfte für bas Gelingen ein.

Starter Beifall belohnte Darfteller und Lei-ter. Man ging aus bem gewaltigen Ratur-theater mit bem gufriebenen Bewuftfeln. Beuge einer fulturellen Sandlung bes Bolles

gemejen gu fein, Die nur Anerfennung und Be-

achtung weitefte. Areife verbient. H. Schuiz.

lebendig und niemals ermubenb mirft,

Rulturftaaten, auch in Deutschland, eine forigefente Steigerung biefer Rrantbeitefalle ju beobachten. 3m Jahre 1934 ftarben nach einer Statiftit bes Reichsgefunbheitsamtes 274 Bollegenoffen an ben Folgen ber Ropigrippe. 3m gleichen Jahr maren 1414 Rrante mit Enzephalitis epidemica in Anftaltebehanblung,

Der bulgarifche Bflangenfammler 3man Raeff tam bor fünf Jahren auf ben Beban-ten, Die Burgein ber Tolltiriche mit einer Ralmudart ju einer Droge gu verarbei. ten und ben unter ben Folgen ber Ropigrippe Beibenben in langfam fleigenber Dofterung gu perabreichen. Durch Diefes Mittel trat in ben meiften Gallen eine Befferung bes bieber unbeilbaren Leibens ein, ber bie allmabliche Befunbung jolgte.

Durch ihre Tochter, Die Ronigin von Bulgarien, borte bie italtenifche Roni.



Die "Königin-Elena-Klinik" in Kassel

Kommende Uraufführungen

Die Stabtischen Bubnen Freiburg i. Br. ba-ben bie Oper "Die Erzgraber" von Rart liefer, ber als Ravellmeister am Freiburger Theater wirft und icon wiederbott als Ramponin berber fommerben Spielzeit erworben, Betfaffer bes Legiondes ift Dr. Baltber Reimer, ber feit 1926 ale Schriftleiter in Freiburg tatig ift und auch burd ichtiftitellerifde Arbeiten bervortrat. Gine Angabl feiner Lieber murben bon Beinrich Sollner, bem Altmeifter ber Freiburger

Bon Eugen Orinet, bem befannten Mundener Dichtet, ericeint foeben im Bal. Doffing-Berlag Munden ein neues Bubnenwert, "Det Diamanienbaum". Die Uraufführung biefer breiattigen Komobie findet zu Beginn ber neuen Spielzeit im Stabtibeater Burgburg ftatt,

Muf der Freilichtbubne Ehrenfriebereborf im Grigebirge gelangt am 18. Juli Billy Dornings Boltoning. Billpner Rari" jur Uraufführung. Der Berfaffer biefes Spieles bom fagenum-mobenen erzgebirgifden Bilbiditen Rart Gillmeer ift Bebrer in Ebrenfriedersborf.

Das Siabtifche Opernbaus in Chomnit, bas bie Spielzeit 1937;38 am 9. September mit Bagners "Lobengrin" eröffnet, bringt am 19. Zeptember Deinrich Streders neue Operette 3m Senigmond" als Uraufführung beraus.

Joseph Maria Bus bat eine Romobie "Der Geifterbrau" vollenbet, Die foeben im Bal. Dof-ling-Berlag Munden ericheint.

Das Alfte Theajer in Leipzig wird in ber nachten Spielzeit bie neue Komobie bon Dans Schwarz "Die Flucht ins Geständnis" jur affeinigen Uraufführung bringen.

Die Barttembergiichen Staatstbeater Stuttgart werben in ber tommenben Spielzeit folgenbe Uraufführungen bringen: In ber Oper:

gim bon biefer Beilbebandlung. Gie ftellte in großgugiger Weife bie nonvendigen Mittel gur Ginrichtung einer Engephalitis-Rlinit in Rom jur Berfügung, worauf dann weitere Rlini-ten in Turin und Mailand gegründet wurden. Mehrere taufend Rrante wurden bereits in

Das neue fegensreiche Inftitut

Rönigin Giena, Die mebriach in Raffel bet ihrer Tochter Bringeffin Dafalda bon Beffen weilte, gab bie Anregung, ein gleis des Inftitut auch in Raffel gu eröffnen. Ste gab auch ihre Buftimmung, bag bie Rlinit in Raffel-Barlesbaufen bie Bezeichnung "Roni-gin-Glena-Rlinif" fübren barf. An ber Errichtung ber Rlinit nahmen ber Gubret und Reichotangter, ber Stellvertreter bes Gubrers Rubolf Seg, ber Brafibent bes Reichsgefund. beitsamtes Brol Dr. Reiter und Reichs-argteführer Dr. Bagner lebhaften Anteil, mas auch in ben ftanbigen laufenben Beibilfen ber Reichoregierung und verfchiebener Staats ftellen jum Musbrud tommt.

Die Rlinit, für beren Swede ein munber-icon in einem fleinen Raturfdungebiet liegenbes Landichlogen umgebaut wirb, tann 30 Rrante aufnehmen. Aufgabe biefer erften beutiden Rlinit ift es, eigene prattifche Erfahrungen in Diagnofen und Therapie ju fammeln. Die italienifche Ronigin ftellt, bis die Beilmöglichfeiten ber in Deutschland machfenden Tollfiriche gepruft find, toftenlos bas italienifche Beilmittel gur Berfügung, wie fie auch einen italienifchen Argt für bie Dauer ber erften Monate bem Raffefer Inftitut belgibt. Wenn erft eine fefte Form ber Beil-methobe für Deutschland entwidelt ift. follen auch an anderen Stellen bes Reiches Engephalitis-Rlinifen entfteben.

In Kürze

Auf Grund ber Berordnung von Bolf und Siaat hat ber Reichsführer SS und Chef ber beutichen Boligei bie Gefte "Apoftelfirche Johannes" mit fofortiger Birfung für bas gefamte Reichsgebiet aufgeloft und berboten.

Das Rudtritteangebot bes belgifden 314ft i g m i n i ft e r o bat bie Regierungefrife weiter verfcharft. Der Ronig bat ben Rudtritt bes Juftigminiftere angenommen, ben Gefamtriidtritt ber Regierung feboch nicht.

3mamilicenfrangofifden Befeb. blatt ift beute friib bas Gefet über bie Amneftie erichienen, bes weiteren gwei Gefebe, bie Breisfteigerungen unter Strafe ftellen und Gpefulationen im Devifenhandel mit einer Conberftener belegen.

Bei einem Schlifsgufammenftog in Bremerhaven erlitt ein Dampfer ein ichweres Bed und lief voll Baffer. Bei biefem Bufammenftog fiel auch ein Beiger über Bord und

Das Barichauer Appellationsgericht beftatigte bas Urteil ber erften Inftang, wonach vier Kommuniften wegen Raubmorbes und anberen Berbrechen jum Tobe und 22 meitere Ungeffagte ju Buchthausstrafen bon zwei bis acht Jahren berurteift wurben.

jum infernationalen MuRffelt im Mat 1938 ein nenes italienisches Opernwert; die Reubeardet-tung von A. Tremonn-Mette der Koffini-Oper "Die diedische Elher"; die Operette "Monita" von Hermede und Dostal, Im Zchauspiel: "Der lette Freuhe". Drama von Kolf Laufner; "Der Durchbruch" von Bruno Gluchowist.

Die Buppertaler Bubnen werben in ber fommenben Spielgeit bas Bubnenwert "heinrich ber Lowe" bon ban Rappart als Uraufführung im Schaufpielbaus berausbringen.

Die bramatiide Didtung "Der getreue Jo-bannes" von Langenbed wird in ber tommen-ben Spielzeit im Duffelborfet Schaufpielbans jur Uraufführung gelangen.

Mufforgethe Oper "Die Beirat" wirb in ber Bearbeitung burch ben zeitgenöfflichen Romponiften Ticherebnin im Stabtifchen Opernhaus in Effen gur Uraufführung gelangen.

Rein Migbrauuch baberiicher Boltsbrauche! Auf Anregung bes baberiichen Birtichafteminifters bat ber Brafibeniber Reichomusttammer eine Anordnung jur Betampfung fulturen ichablicher Unterstellungen baberiicher Boltsbrauche unb fitten erlaffen. Danach mußen bie Leiter bon Auftflepellen, Tangtapellen ufm, einschlieftlich ber Soliften, Die baberiiche Bollemufit, Bollejange, Sitten und Gebrauche bei öffentlichen Beranftaltungen bar-bieten, eine Zulaffungsurfunde baben, Das Auftreten in einer in Babern fibliden Bolts-tracht ift nur geftattet, wenn es in ber gulaljungeurfunde ausbrudlich vermerft ift. -Bulaffungeberfahren, Die bei ber Reichemufitfammer und bei ber Reichstheaterfammer laufen, find jum größten Teil bereits burchgeführt ober burch eine 3wiidenerfaubnis geregelt. Das baberifde Staatsminiflerium für Wittichaft bat baber bie Indaber ben Gaftstätten aufgeforbert. Deim Abidiuft ben Berträgen barauf ju achten, bag bie erwähnten Rapellen im Befit bon Bulaffungourfunben finb.

diesen Minifen ersolgreich behandelt. wobei wirtlich liberraschende Beilersolge erzielt murben, Rur 3 v. S. ber Behandelten blieben bon Dem Mittel unbeeinflußt.

Tief

Der P rifer 28 Dinficht beutsche würbiger fcon in wilben u Bau ber hier school und Sid Dann fo beutsche Mame, b innert. hier jeht

Der ge gangen 2 Deutschlo und Mit hat hier die bon erfannt t Berorben gen ware gen Ban benn bie Bertehr ! chen ther Schwieri

Der eini

gefchloffe war, bie baran er Bobe von gezeichnet ichem So bewältigt es nur b mante m

Von der e

uli 1937

rebiet lie-

b, tann 30

er erften

diritt bes

gericht be-

n Rompo-Opernhaus

Rapellen ind.

Deutschland zeigt seine Meisterleistungen

Tiefer Eindruck auf der Weltausstellung in Paris

Von unserm zur Weltausstellung entsandten Sonderberichterstatter

Der Plat bee Deutschen Saufes auf ber Barifer Beltausstellung bat in mehr ale einer Sinficht fymbolifche Bebeutung. - Dag ber beutsche Musstellungeban mit feiner rubigen, würdigen und einbrudebollen Architeftur bem fcon in feiner architeftonifchen Geftaltung einer wilben und aufgeregten Propaganda bienenben Bau ber Cowjetruffen genau gegenüberliegt, ift bier ichon bargelegt worben. Der beutiche Abler balt ben aufgeregten Anfturm bes Sammer und Sichel ichwingenben Baares rubig ftanb. Dann foll auch nicht bergeffen werben, bag ber beutiche Bau an ber Jena-Brude ftebt, ein Rame, ber an eine Beit beutscher Schwäche erinnert. Es erfüllt und mit Genugiuung, bag bier jest ein Sombol beuticher Rraft ftebt.

Der einbrudevollfte Bau

Der gewaltige Bau, ber einbrudsvollste ber gangen Ausstellung, tragt ben Stil bes neuen Deutschland, so wie wir ibn icon in Rurnberg und München tennenternten. Projeffor @peer hat hier als Architeft eine Leiftung bollbracht, Die bon allen, bie bier guten Billens find, anertannt werben muß. Es fommt bingu, bag auherorbentliche technische Aufgaben gu bewältigen waren. Das Deutsche Saus in feiner gangen Länge von 162 Metern ift untertunnelt, benn die Abenne de Tofio mit ihrem ftarken Berkehr konnte selbstverständlich nicht unterbroden werben, hierbei zeigten fich bie großen Schwierigfeiten, bie bei Schaffung eines folchen gofchloffenen Ausftellungsgelanbes in einer Großstadt auftreten. Wie fdwer bie Aufgabe war, die hier zu löfen war, wird man schon daran erkennen, daß der Turm die beachtliche Höhe von 54 Metern hat. Aber mit dem ausgezeichneten Material — Krupplicht und bentsichem Sandstein — wurden alle Schwierigkeiten bewältigt. Es foll auch nicht vergeffen fein, bag es nur beshalb möglich war, ben Bau termin-magie en vollenben, weil at fuft anefchlieftich

beutiche Arbeiter waren, die bier am Bert

Die bunte Seite

Gefchmadvolle Mufteilung

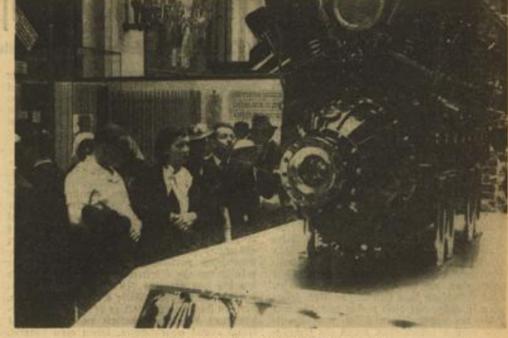
Die Geffaltung bes Innenraumes lag in ben Sanden bon Brof. Brinfmann (Bremen). Huch bier ift eine große Aufgabe vorbilblich ge-

Die halle gliebert fich in brei Zeile: Den Borraum, ber bor allem einen einbrudsvollen fünftlerischen Schmud erhalten fat, die große Mittelhalle, die ber Ausstellung der Erzeugniffe ber beutschen Birtichaft bient, und eine er-bobte Girabe vor ber Rudwand ber halle, bie ebenfalls eine ausgezeichnete fünftlerifche Musgestaltung erfahren bat.

Deutsche Wertarbeit

Bas bier an beutider Bertarbeit gezeigt wird, fann nur in großen Zügen angedeutet werden. Aufgezählt fei, was hier auf dem großen dreiten Streifen "Buna", der durch die Ritte ber halle läuft, ausgestellt wurde, was also an desonders erponierter Stelle steht. Da find junachft vier Bitrinen mit einer prachtigen Sammlung gabireicher in Deutschland vortommenber Gesteinsarten. Dann ficht bort ein Meifterwert beuticher Pragifionsarbeit, ein großes Beißfernrohr. Die Bewunderung aller Renner findet ber filberglangenbe Refordtvagen von Mercebes. Ben 3. Bon bem Schaffen bes neuen Dentichland fundet bosonbers ein Modell bes neuen Dampfers ber MS-Gemeinschaft "Rraft burch Froude". Bor bem bon ber Firma Daimler-Beng bergestellten großen Beppelin-motor fiebt fianbig eine große Menge bewunbernber Huslander. Bum Schluß - bor ber großen Gitrabe - wurde ein automatifc arbeitenber Rran aufgestellt, ber mit bem technischen Bautaften einer beutschen Firma hergestellt wor-

Bas man auf einem Aundgang vorbei an den prächtigen groben Bitrinen zu feben besommt, fei furz zusammengesaft. Kunfigewerbliches Borgellan, Schnud, Gold- und Gifbermaren. Bern-ftein, bas im Anfclug-hieran ausgestellt wurbe, findet immer wieder bie befondere Benchung



Unter den erlesenen Leistungen deutscher Oualitätsarbeit, die auf der Weltausstellung im Deutschen Haus ausge-stellt sind befindet sich auch ein Zeppelin-Motor der Firma Daimles-Benz. Ständig stehen zahlreiche Besucher von diesem Meisterwerk.

Aufn.: Hageneier (3)

ber Ausstellungsbofucher, benn biefer Schmud ift ein ausgesprochen beutsches Monopol. Es folgen Leberivaren und ausgezeichnete Colinger Stahltvaren. Fotos und Farbenfotos zeugen von bem hoben Stanb ber beutschen Fototechnit. Deutsche Mufitinftrumente, bor allem ber Reo-Bechftein-Glügel mit eleftrifcher Tomviebergabe finben immer wieber großes Intereffe. Es folgen Erzeugniffe ber Induftrie, insbesonbere ber vielbewunderte funtheiliche Rautschuf und Leichtmetalle. Die in ber gangen Belt führenbe beutfce Chemifche Industrie zeigt weiterbin zahl-reiche Produtte, Farben und Zellwolle, fowte funtheirsche Ebelfieine, pharmazeutische Erzeug-niffe, sowie sunthetische Treibstoffe. Es ift felbstverständlich, daß die Spielzeugwareninduftrie nicht foblt und ebenfo, bag ausgezeichnete beutfche Druderzeugniffe gezeigt werben.

Die beutsche Clottroiechnit zeigt fompligierte Apparaturen, Fernfprechgerate, Fernschreibmafcinen, tomplizierte Prüfgerate - bier ift ein Apparat zu sehen, der Borgänge von zeitlich fast unvorftellbarer Rurge ju meffen vermag. Es find Anlagen fur Schlingerbampfung gu feben, Biefflugapparate ufw.

Dann ift auf einem gebedten Tifch prachtiges beutides Porgelian ausgestellt, bes weiteren Geinmechanit und Optit, insbesonbere Fotound fternfundliche Abparate, Fernglafer und

Ein beuticher Glasblafer, ber bor ben Mugen ber Befucher bie fconften Arbeiten ausführt, findet immer wieber gabireiche Bufchauer.

Bemertt fei noch, bag bie Fernsebsprechielle ber Deutschen Reichopost, die sich unter ber Girabe besindet, immer wieder großes Interesse

findet. Der Lichtspielraum, ber fich bier ebenfalls befindet und Plat für 180 Berfonen bietet, hat wegen feiner guten beutschen Filme immer wieber ftarten Buftrom.

Die fünftlerische Gestaltung bes Bangen, bie ein besonberer Ausbrud bes Bollens und Ronnens im neuen Deutschland ift, foll bier ausführlicher geschildert werben. Es herrscht eine große Rube, Rarbeit und Uebersegenheit nicht nur in den Linien des Baues, sondern auch in der architektonischen Gestaltung, ber im Borraum und auf ber Gftrabe ausgestellten Mobelle bes Reichsparteitaggelanbes, bes haufes ber beutiden Runft, bes Abolf-Bitler-Platges in Weimar ufto.

Musgezeichneter fünftlerifcher Schmud

Besonders hervorgehoben fei der ausgezeich-nete biibhauerische Schmud: Die zwei Bronge-gruppen voll ruhig gesammelter innerer Krait, die beiberfeits des Ausganges fteben und die Brof Thorat fouf, fowie Rolbes icone Plaftit im Borraum unter bem Turm.

Es fei betont, bag bie Ausgestaltung ber Salle feine leichte Aufgabe war. Große Gladen mußten aufgeteilt werben und fo ergab es fich, daß 22 große Gemalbe geschaffen und auf. einander abgeftimmt werben mußten. Ramhafte beutiche Rünftler - es feien nur Brof. Dunverschiede Kunftler — es feien nur Stof. Den naser, E. Merder, Wolf Paniggo, Claus Bergen und Prof. Zeno Diemer genannt — unterzogen sich bieser Aufgabe mit großem Ersolg. Der Besucher ber Halle erhält schon aus biesem tünstlerischen Schmud ber halle eine Borstellung von beutschen Bandschaften, beutschen Bauten, von Deutschlands Arbeit und seinen Weiern

Arbeit der Künstler wirbt

Gine eigene Burbigung verlangen ber Borraum und die Gftrabe - ben Borraum fchmitten prachtige Mofaitbilber. Ginerfeits bie Mannergruppe "Arbeit" und anbererfeits bie Grauengruppe "Rraft burch Freude" beibe von Schwarzer (München). Einbruck-voll in Aussuchrung und Flächenaufzeilung bas hobeitszeichen von Brof. Un old in Mosait über bem Eingang.

Einen prachtigen und goschloffenen Ginbrud macht bie Eftrabe an ber Rudwand. Dier ift es bor allem bas Roloffalgematbe "Arbeitsgemeinschaft" von R. Hengstenberg, bas ins Auge fallt; bie flare Sombolit biefes Bilbes wird auf jeben Beschauer Ginbrud machen. Gehr fchon auch bas große farbige Glasfenfter bon

Berb Gifenblatter, bas bie Riidwand bilbet. Auf ber Seite nach bem Trocabero bin hängt ein grober Gobelin nach einem Gemalbe bon Brof. Biegler.

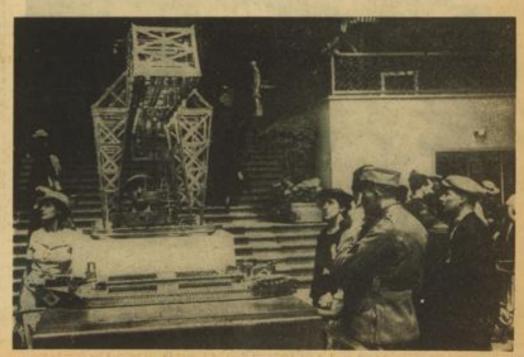
Ergangt fei noch, bag bie große halle eine beachtliche raumliche Aufteilung burch bie fcmeren Leuchter und bie großen Bitrinen erhalt.

Bufammenfaffenb fei gejagt, bag bas Deutsche haus nicht nur burch bie Ausstellung erftflaffiger beuticher Bertarbeit, fonbern bor allem auch burch bie fünftlerifchen Berte bes neuen Deutschfanb eine Statte fur unfer Reich ift, bie nachhaltiger wirft als bie wilbe Riaffentampipropaganba, die ben hauptinhalt des gegenüberliegenden Saufes ber Sowjetruffen bilbet.

Karl M. Hageneler.



Ein Blick durch die große deutsche Halle Von der erhöhten Estrade geht unser Blick durch den ganzen großen Raum. -- Rechts und links die Ausstellungs-Vitrinen. An den Wanden 22 große Gemälde.



Auch die deutsche Spielzeug-Industrie hat ausgestellt Bewundernd stehen die frangonischen und anderen ausfändischen Besucher vor diesem großen Kran, der mit dem technischen Bankasten einer deutschen Firma bergestellt wurde und der göllig automatisch arbeitet.

Wann kommt der Olympiade-Film?

Gespräch mit Leni Riefenstahl / Zwei große Filme von den Weltspielen 1936 sind im Werden

In ber Oeffentlichkeit taucht nicht felten bie ten Kameraleute gur Stelle fein und sogar in Frage auf, wie weit benn die Arbeiten Leni mehrsacher Besehung; benn das Ereignis fiel Riefenflahls an ihrem Olhmplabe-Film vorangeschritten feien. Man erinnert fich ja noch an bie großzügige Organisation ber Filmaufnahmen während ber unvergesilichen August-wochen des bergangenen Isabres und an den ge-waltigen technischen Apparat, mit dem man an die Lösung der vom Führer gestellten großen Ausgaden herauging und bemerkt gelegentlich, daß es recht ruhig um diesen Film geworden ist.

"Glauben Sie mir", erzählt uns Leni Riesen-stahl, "es gibt keinen Menschen, der ein stärkeres Interesse an einer möglicht frühzeitigen Fertig-stellung des Films hat, als ich. Dieser Film kostet mich, die lange Zeit der Bordereitungen einberechnet, sast drei Jahre meines fünst-lerischen Schassens. Ich das sobes herbeiten und und Aufgaben, baß ich ben Zag berbeifebne, an bem bie Arbeit an bem Olhmpiabe-Film abgefcoloffen ift. Aber alle biefe meine Buniche und auch bie ber imgebulbigen Rilm- und Sport-freunde muffen gurudfleben, wenn ein fcmelleres Arbeiten ju Laften ber Qualitat geben

Benn man in Begleitung bon Traut, Michel, Bantifchner und Schaab, bie gur Beit ben engeren Mitarbeiterflab Beni Riefenfiable bilben, eine Stunde burch bie Bofitipund Regativraume geht und fich bie Organifation erflären lößt, bann tommt man in ber Tat zu ber Ueberzengung, baß hier mit anderen Mahfiaben gemessen werden muß als bei ber Spielfilmproduktion.

400 000 Meier Robfilm harren ihrer Auswertung

"Ratürlich ware es mir möglich gewesen, in fürzefter Zeit eine Bitbfolge über die Olympischen Spiele 1936 zusammenzustellen", berichtet uns Leni Riesenstahl weiter. "Bon den wichtigfien Difgiplinen die wichtigften Mufnahmen, amifchenburch erlauternbe Titel ober Worte awischenburch erläuternde Titel oder Worte — das hätte nur wenige Wochen gebauert. Aber es wäre dann eben auch nicht mehr gewesen, als eine abendfüllende Folge bon Wochen-schau au son ab men. Ein solcher Anftrag aber hätte mich nicht gereizt, und ich hätte ihn auch nie angenommen. Es war mir von vornherein klar, daß dieser Film feine aftuellen Be-durfnisse befriedigen sonnte. Dafür waren ja schliehlich auch die Wochenschauen da. Ich halte es für unwehrscheinlich das iemals wieder es für unwahricheinlich, baft jemals wieber Bilmleute folche ibealen Aufnahmemöglichkeiten wie wir erhalten. Ich glaube nicht, daßt femals wieder ein Staat so die Kilmarbeit bei einer Olympiade fördern wird. Deshalb muß dieser Film bei so einzigartigen Boraussehungen auch ein Werk werden, das über den aktuellen Anlah binand ein Dofument für ben ofpmpiichen Gebanten und ben Sport wirb."

Bas Beni Riefenfiahl mit biefen Worten meint, ift leicht ju verfteben, wenn man ihren Gilm "Triumph bes Billens" ale Beifpiel beranzieht. Dieser Film wird ein längeres Leben haben als viele Spielfilme, obwohl er ein attuelles Ereignis behandelte und diese zeitlose Drebbucher. Es ift wohl icon einmal berechnet worben, wie lange ein Mensch braucht, um fich überhaupt bie berbrebten 400 000 ER eter bes Olympiade-Films nur einmal anzuschen. Und die Frage, ob wirklich "soviel" verdrecht werden nuchte, wied von Leni Riesenstahl dahin deantwortet, dah noch viel zu wen ig gedrecht wurde. Für den "Triumph des Willens" wurden 130 000 Meter verdrecht — und gedraucht. Und doch sanden die Ereignisse im Gegensah zu denen der Olympiade immer nur jeweils an einer Stelle beste sie erstrechten sich über eine wesentlich geflatt; fie erftredten fich uber eine wefentlich geringere Zeitbauer und waren bor allen Dingen binfichtlich ihrer Sobepuntte weit beffer gu überfeben als die unberechenbaren Borgange beim Sport. In den sechgebn olumbischen Tagen wurden guweilen an fünfzehn Stellen gleichzeitig bie Bettfämpfe abgewidelt, leberall, bei jeder Difgiplin, bei jebem Bortambf, lag eine Genfation im Bereiche ber Möglichfeit, lieberall muß-

ja für ben Gilm aus, wenn ein allein arbeitenber Rameramann aus irgendwelchen Grunben berfagte ober im enticheibenben Augenblid nicht brebbereit war.

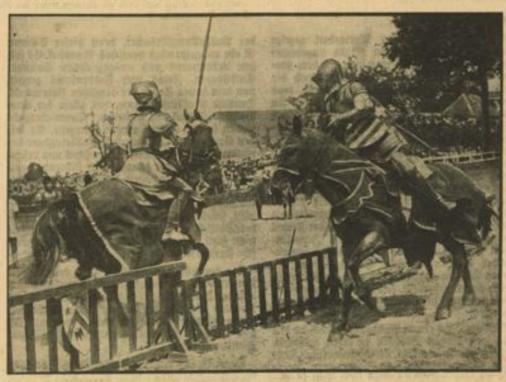
Anfang 1938 borführungebereit!

Es ist nicht gang richtig, von einem Olympiade-Film zu sprechen. Der Film wird in awei Teilen erscheinen, die beibe se 3500 Meter lang sein werden. Jur Zeit ist der erste Teil in Arbeit, nachdem bas gesamte Material gesichtet und in 127 einzelne Kompleze eingeteilt ist. Leute, die sich Filmarbeit immer als etwas gang ilmburofratisches und recht Nomentieles gang lindurgen follten fich einwert bie mantisches borftellen, follten fich einmal bie peinlich genaue Sortierung bes Materials und die bis ins einzelne Austunft gebenden Be-ftandeliften anfeben. Diefe Ordnung muß fein, um ben fländigen Kontaft zu dem gefamten vor-handenen Material jederzeit zu besitzen. Es flingt etwas abgebroschen, wenn man schreibt, daß Leni Kiesenstahl von morgens bis abends am Schneibetifch ober im Borführungeraum

fist. Aber es wird seit dem letten Drehtag für biesen Film bis zu seiner Fertigstellung nur wenige Tage geden, auf die diese Arbeitseinteilung nicht zutrifft, wenn beide Teile, wie beabsichtigt, Anfang 1938 borführungsbereit sein und zu gleicher Zeit auch die vielen borgesehenen frembsprachigen Fassungen vorlie-

Schlieglich ift es bisber ftete bei großen Filmwerten, die lange auf fich warten ließen, fo gewesen: Waren fie ba und war wirflich die Beiftung überwältigenb, dann fragte niemand mehr nach ber für fie aufgewendeten Zeit. Bas ben Einwand anbelangt, baß 1938 bas Interesse an ber Berliner Olympiabe bereits erheblich abgeflungen fei, fo ift ju erwibern, bag ein mit fo unendlicher Dube und Arbeitsenergie bergeftellter Film Anfpruch barauf erhebt, um feiner felbft millen ein Erfolg gu merben, und nicht bamit fpefuliert, im Schatten bes Erfolges ber Olympifchen Spiele gu laufen.

Bur Beit werben übrigens einige hunbert Meter Olhmpiabe-Aufnahmen gufammengeftellt, bie in Baris im Gilmtheater bes Deutschen Saufes gezeigt werben follen.



Wenn zwel "eine Lanze brechen" In der französischen Milliärschule Saint-Cyr fand dieser Tage ein Jebiläumsfest statt, bei dem die Vorführung von Turnieren in mittelalterlichen Ritterrüstungen besonderen Beifall fanden. Weitbild 060

Kalbsbraten - mit Witzen garniert

"Die verrückte Schnitzelpfanne", das merkwürdigste Lokal der Welt

London ift jungft um eine Senfation reicher London in jungi um eine Genfation reicher geworden, Während in den hallen der großen Heftaurants des Londoner Westend die eleganten Ladog mit ihren herren ihr Diner einnehmen, kann sich seht der auf humor eingestellte Londoner in einer der eigenartigsen Gaststäten, die unser

Erbieil aufguweisen bat, amufieren. Das "Reftaurant ber lachenben Gafte" ift eine Reufchopfung eines führenben emglischen Saftronomen und - wie ber allabenbliche Erfolg bweift — Die neue Sehenswürdigfeit ber engtischen Hauptstadt. Besuchen wir einmal dieses luftige Lofal, dem die Londoner Bewölkerung den Ramen "Die verrückte Schnibel-

pfanne" gab. Gamtliche Angestellte bes Betriebes find nam-lich - Barietefunftler und Romiter, Die bier gegen ein gutes honorar in ber Maste

eines Rellners ober Barmigers ihre verichiebenartigiten Runfte zeigen. Der Bortier, ber uns ben Weg weift, ift ein bervorragenber Afrobat, Dit einfacher Gelbftverfianblichleit begrüht er feine Gafte meift burch einen Calto und führt bie Befucher, auf ben banben laufenb,

Der bide herr, ber an ber Garberobe feinen Dienst versieht, holt ben Gaften ein paar Suhnereier aus ber Rafe, latt für wenige Augenblide Tafchenubren und Brieftaschen verschwinben und ist sogar in der Lage, aus den Ohren der weidlichen Besucher lebende Kamarienwögel zu zaubern. Dieser Garderodier ist niemand anders als einer der bekanntesten englischen Herzeicköhnen seine derblüssenden Laschenfpielereien zeigt.

Die Mufit in biefem Reftaurant wirb ausichlichlich auf Bratpfannen, alten Ron-ferbenbuchen, Millelmern, Blumentop-jen und holgftammen gemacht. Daß fie tropen und holgftammen gemacht, bem einen barmonischen Klang bestet, ist ben vier Musical-Clowns, die die Kapelle bilben, zu danken. Aber was ist bort ichon wieder los? Ein Kellner serviert die bestellte Guppe in füdner Basance, und songliert dann mit vier kleinen Tüten mit Brotschelben. Den Fleischgang bringt er auf bem Kopfe den Gäften und die Süßspeise schleudert er abwechselnd mit bunten Lampen burch den Raum. Dieser Jonascur, der diert zum ersten Male seine Künfte zeigte, hat heute schon eine Reihe guter Music-Sall-Berträge in der Tasche.

Die Getränke im ber Latige.
Die Getränke werben von Tängerinnen
ferviert, die die Weine und Lifore mit
einem grazibsen Reigen garnieren oder zu
einem Gläschen Bier einen flotten Stehtanz liesern. Die Speisekarte bieses vergnügten Reflaurants wird ftündlich von reizenden Sängerinnen in den höchsten Tonen beruntergetrillert,
während die Austwahl der Weine von einem jungen Zenor bem Bublifum fcmachtenb

Der Oberkellner dieses launigen Lotals ist ein namhaster Komiker, der mit allen Gasten seine Spate macht, die berrücktesten Rechnungen aussichreibt, Milchreis mit Mostrich serviert und der Schrecken der übrigen Kellner ift, da er regelmäßig den den Speisen tostet und lustige Bemerkungen über die Qualität der Gerichte laut werden läkt.

Gerichte laut werben lagt. Jebenfalls ift "Die verrudte Schnibelpfanne" Tag für Tag überfüllt und ficher wird bas "Refigurant ber lachenben Gafte" auch in anberen Städten bald feine Rachfolger finben.

Der strenge Onkel Doktor

Gin vielbeschäftigter Arzt konnte nichts weniger vertragen als das ewige Geplankel derjenigen Patienten, die sich ihre Krankbeiten siets
nur eindildeten. Der Doftor gab sich mit diesen
"Kranken" erst gar nicht lange ab, sondern versuchte es sosort mit Gewaltsuren, die nieft,
weil sie den Patienten unsledsam waren, sehr fcmell gunt Biele führten.

Gines Tages bolte er eine Dame, bie febr bequem war, mit seinem Auto von Saufe ab und machte mit ihr eine hübsche Fahrt durch die waldige Umgedung. Auf einer Landstraße, die mindestens eine Stunde von der Stadt sich schlängelnd hinzog, sehte er die Dame ab und riet ihr, sich doch einmal die Gegend recht genau anzuschauen. Ahnungstos gehorchte die Patien-tin dem gestrengen herrn Dottor. Als sie sich aber ein paar Schritte vom Wagen entfernt hatte, gab der Arzt Gas, hupte und verschwand mit Windeseile. Auf diese Art und Weise mußte sich die Patientin zu einem Fußmarsch de-quemen, der ihr schon lange verschrieben wor-den war und zu dem sie sich bisher nicht hatte aufralsen können. aufraffen tonnen.

So mußte man es mit allen wiberfpenftigen Batienten machen!

Das Mißverständnis

Er ift heute ein fo großer Schaufpieler, bag man im Zusammenhang mit ber folgenden Ge-schichte feinen Ramen gar nicht zu nennen wagt. Aber die Geschichte ist wohl auch so gang luftig.

Alber die Geschichte ist wohl auch so gang lutig. Er war also bon Reutomischl nach kotibus engagiert worden, bekam zehn Mark mehr Gage und freute sich wie ein Kind. Es kam sein Abschiedsabend in dem alten Theater — und wie siolz war er, als beim Schlußapplaus Russe erschwenzugen, hierbleiben!"

Rach der Vorstellung ging er in das Theater-restaurant und tras dort — er hatte ausgezeichnete Augen — jene herren, die diese behennten Aufe ausgestellten gute ausgestellung und die Ausges

Rufe ausgestoßen batten. Leutfelig lächelnb ging er auf fie gu und bantte ihnen für ihre Obation, Da fagte ber eine bon ihnen: "Obation? Obation? Wieso benn? Wir find boch aus Kottbus!"

Eine Marke, die in drei Ländern gilt

Es geschieht in der Geschichte der Briefmarke zum erstemmal, daß ein Wertzeichen von den Boswerwaltungen dreier verschieden von den Poswerwaltungen dreier verschieden von den Etaaten gemeinsam herausgegeben wurde und in allen drei Ländern zur Franklerung der Briefe verwendet werden kann. Selbstwerftändlich haben sich die Sammler der ganzen Belt mit einer wahren Leidenschaft auf diese Posturiosum gestürzt, das in den wenigen Tagen seines Bestebens schon einen außerordontlich großen Absah gesunden dat. Es dandelt sich um eine neue 2,50-Kronen-Marke, die von der Tichechoslowasseicherungsgegeben wurde und zugleich auch sier Ingossamen und Runden und Shumämien gilt. Die Marke, die in zwei Farben, Blau und Schwarz, zu kaufen ist, trägt den Ausbruck: "Petite kneente", womit der Iwech, den sie versosst, deutlich erkendar gemacht wird. Die Staaten, die sich zur "Kleinen Entente" zusammengeschlossen daben, beabsichtigen auf dies Weise der Welt einen sichsbaren Beweis ihres Zusammengebens zu verschlicht ein Auslichten Eines isten. Es gefchieht in ber Gefchichte ber Briefmarte Bufammengebens zu bieren. Auf alle Fälle ift bies Boftwertzeichen zweifellos ein geschäftlicher Erfolg, ben die Markensammler ber Weit fragen niemals, wenn sie fich auf eine Reuerscheinung stürzen, nach beren politischen hintergründen.

Friedrich und der Abbé

Friedrich ber Grobe fagte einmal in ber Ab-ficht, ben Abbe Baftiant aufzuziehen: "Sie find ein fo fabelhaft gelehrter Mann, daß Sie es sicherlich noch fehr weit bringen



... . . und der Strand ist herrlich" Feriengriffe, mitten im Sand eines Seebades geschrieben,

werben. 3ch bente logar, bag Sie eines Tages jum Bapft gewählt werben. In biefem Falle wurde ich mir natürlich erlauben, Ihnen auch

würde ich mir naturlich ertauben, zonen auch einmal meine Aufwartung zu machen. Was würden Sie dann wohl sagen?"
"Ich würde sagen: Laht mir den schwarzen Abler herein! Er dede mich mit seinem starten Flügel — aber er verschone mich mit seinem scharfen Schwafel!"
Der Länig lachte herellst und entlieb den

Der Ronig lachte berglich und entließ ben

Ein

"Date

Mogli bie Reb ftinetiv eines fo einem n plan au Mannhe Hürzung

bensabe bete es obne Re funftgell Die Brai gerte un aufgefch bes Gol foftbaren aufgepid werben. fictla in barauf ia fotvie gum Sch

wohnte gerne fo ger unfe nie fein Melling fingtelid fentobe : heberin rudien

Senfatio

und er t wift, bie wie rein

ftiegen Schonau beren 2 gung an am gan ift noch

Berfeh Heberire nung n ftellt.

Backerin ichoffen. Giferfud

fozialifti

gen bab gewerbe abteilim Stabtra lung be geführt, Giabt, guten 2 Frequen Soteli läffiges hatten, Bille be

ber bei Stellen balb bi guten a maßiger Die g

anbere

MARCHIVUM

Das Fest des Relspffanzons in Japan

Der Beginn des Reispflanzens wurde auch in diesem Jahre in ganz Japun mit einem Volkafest begangen. Ueser Bild geigt Schüleringen des Hinode-Lygeums Tokio in der Trucht der Reinpflangerinnen (Mitte) während der Feier im Hole

ili 1937

hr Gage

fein Ab-

tht hatte

delt franerichei-Binterber 206-

Mann, bringen

elibild (M)

8 Tages m Falle ten auch

ftarten feinem

ich ben

Möglicherweise bat das hubn, von dem bier die Rede sein soll, noch dei Achzeiten rein instinstiv seine eigentliche Bestimmung, nämlich eines schönen Tages in der Blüte seines Dasseins hingeschlächtet zu werden, vorausgeahnt. Bielleich: dat es dann einmal, zusammen mit einem wohlgesormten Ei senen kleinen Rackeplan ausgebrütet, der dieser Tage dei einer Wannbeimer Hausstrau zuerst sreudige Bestürzung, — schließlich aber tiesste Entläusschung beworrusen sollte.
Rachdem besagtes hintel nämlich seinen Les

Rachdem besagtes hintel nämlich seinen Le-bensabend gewaltsam beichlossen batte, lan-bete es in einem bejammernswerten Justand, ohne Reberschmud, lablgeruhit und völlig lopi-los in einem Spulstein, allwo bie gute Haus-frau sich and Wert machte, bas tote Suhn mit tunftgeübten Griffen auszunehmen, ebe es in

tunftgeübten Griffen auszumehmen, ebe es in die Bratpfanne kommen sollte. Und was glitzerte und gleißte nun awischen balbverdauten Mais- und Gerftelörnern, als sie den Magen ausgeschicht battek Gold war das, sunkelndes Gold in kleinen Körnchen, das von dem kostdern Judn auf irgendeinem Hahnerdof ausgepicht worden sein muchte. Man kann sich leicht die Aufregung vorstellen, die dieser seltsame Kund im ganzen Haufe hervorries. Ganz klar — es muste jeht rasch gehandelt werden. Bor allem muchte man einmal vorsichte in Ersabrung bringen, wober der Gestügelhändler seine hühner bezog, wenn man wissen wollte, wo da irgendwo ein Goldschap vergraden war. Aber sür was dalt man sich dem da das "Hafenkenthanner" — und wonan sind denn die Reporter dieser Leitung das Allo! Ein kurzer Kernrus — und furze Zeit darauf besichtigt der Zeitungsmann mit großem Interesse die Goldsörner. Das Huhn war übrigens dereits mit dodpeltem Bodblebagen übrigens bereits mit boppeltem Wohlbebagen berspeift worben. Bu etwas anderem taugte es ja sowieso nicht mehr — schon gar nicht mehr gum Changraben.

Run ift ber Zeitungsmann gegeniber aller Senfationden immer etwas mistrauisch - und er will es immer gang genau wiffen! Gewiß, die fleinen Körnden faben affurat aus wiß, die kleinen Körnden saben akturat aus wie reines Gold — aber der Juwelier weiß das noch viel bester — und sicher ist sicher. Da wohnte auch wirklich einer in der Rabe und gerne sand er sich bereit, die glitzernden Dinger unter die Lupe zu nedmen. Das Ergebnis seiner Brüfung war — niederschmeiternd. Hate doch das närrische Huhn wahrhaltig Messingteilchen geschluckt, aanz ordinäre Messingteilchen — und eine gute Hausfrau so schniche am der Rase berumgesübert. Aus war es mit allen Schatzgräberträumen. — aus war es mit der Sensation in der Zeitung — ans war es sowies skon mit der Urheberin dieser satalen Geschichte — senen verräcken hintel.

Die Polizei melbet:

Ein schwerer Berkehrsunsall. Montag abend stiehen auf ber Stragentreugung Sandhofer-Schönauer- und Dorsstraße ein Lasttrastwagen und zwei Leichtmotorrader zusammen. Herbei trug die Führerin eines Leichtmotorrades einen rechten Oberschenkelbruch, der Führer des anderen Leichtmotorrades eine Schlagaderverleigung am linken Oberschenkel und Prellungen am ganzen Körper davon. Der Lasttrastwagensührer blieb underleht. Der entstandene Sachschauft ist zum Teil sehr groß. Die Schuldfrage ift noch nicht restlos gestart.

Berkehrsüberwachung. Wegen verschiebener lebertretungen der Reichsstraßenberkehrsord-nung wurden 43 Personen gebührenpslichtig berwarnt und 18 Kastsakrzeugbalter, deren Fahrzeuge jechnische Mängel auswiesen, wurden mit ihren Fahrzeugen zur Jusassungsstelle be-tente

Mord und Gelbftmorb

Bon ber Priminalpoligei wird mitgeteilt Um Montag gegen 18.15 Uhr hat ein 34 Johre alter Gipfer von bier im Gartengelande bes Fahrlachgebietes feine Braut, eine lebige Baderin von bier mit einer Gelbftlabepiftole erichoffen und fich hierauf burch einen Ropfichufs felbft entleibt. Der Grund gur Tat burfte in Giferfucht gu fuchen fein.

Ein närrisches Hinkel... "Speisekarte" der Urlaubsreisen

Groß-Mannheim

RbF hat ein reichhaltiges Reifeprogramm in alle Baue Deutschlands bereitgeftellt

Es ift einer ber größten Brrtumer unferer Tage, wenn ein Boltogenoffe fagt: 3ch tann nicht in Urlaub fahren, die Reifen find au teuer. Es gehört auch ber Bergangenheit an, wenn ein Arbeiter ber Fauft heute behauptet, bas Reifen Tommer nur "begüterten" Bollogenoffen gu, er muffe geit feines Lebens barauf vergichten.

Die Deutsche Arbeitofront bat burch ihre Organifation "Rraft burd Freude" hier grundlegenden Wandel geschaffen. Ausgehend von bem Willen, jebem beutichen Boltogenoffen feine Urlaubsreife zu ermöglichen, ift Jahr um Jahr bas Urlaubsverfehrsneh berart ausgebaut morben, bağ beute fein Wunich mehr offen gu blei-

Reiche Auswahl ber Reifewünsche

Ein Blid auf bas Berzeichnis ber Reifen, die für die Monate Juli bis September angefündigt find, wedt schon die Reiselust. Die Wahl sallt in der Zat schwer. Dier geht es mit den Reisen so iber ohne Rusnahme in den Preisen so niedrig gehalten sind, daß fein Bolfsgenosse, der über das Jahr hin schon etwas daran gedacht und in die Reiselasse einbezahlt hat, zuspfücklichen braucht), wie dem Gast, der eine andwahl-übersüllte Speiselarte vor sich hat und sich schon durch die Fülle seiner sämtlichen Liedlich einer sämtlichen Liedlingsspeisen durchstinden muß, am sich endlich ihr eine einer den eine der ein

für eine einzige zu entscheinen.
Wir wollen Ihnen bier ein paar besondere Appelithappen borseten, die wir aus ber Speisekarte der Urlaubsreisen beransgreisen.

Mordfee, Beibe ober Allgan?

herz, was begehrst bu? Die Rorbsee, die Lüneburger beibe ober bas Allgau? Du brauchst nur zu twunfchen, bu braucht bich nur für eine ber Fabrien zu entscheiben, dich anzumelben, bann tommt die Sache ganz alleir ins Rollen. Denn "Rraft burch Freude" bat eigens helser und Berater beauftragt, die dir zur Berfügung

Bier aber wollen wir allen Reifeluftigen.

Wenn ein Mann auch mit noch fo guter Er-

gichung in ben Begiehungen gu Franen tom-

pligiert wird, wenn er bagu noch nicht fo gang

umfichtig in ber Auswahl feines Umganges in

biefer Sinficht ift, bann wirb bie Cache feicht

brenglich. Go ging es auch bem im erften Falle

angeflagten Johann Benner, ber in Roln-

Mit ber Dirne T. war Zenner in ber Zeit von 1936 bis 1937 pusammen. Es wurde da so eiwad wie eine wahre Liebe entbeck. Man fönnte sagen: Liebe in ber Gutemannitraße, denn dort spielten sich die Borgänge natürlich ab. Diese "Geliebte" gab ihm sausend Geld. Bis zu vierzig Mark sollen es gewiesen sein. Und sie kommte daher auch erwaren, daß Zenner ihr die Treue hielt. Das iat er aber beisetbe nicht. Denn ersten war er verheiratet, und zweitens hatte er auch eine Wirtin, die ihm nicht minder gestelt. Und eines Tages — was der Justall nicht alles zuwege dringt! — sam die T. zu ihm und sand ihn mit seiner Wirtin zusammen aus seinem Jimmer. Ra, das mag schon gedonnert und gekracht

Ra, das mag icon gebonnert und gekracht haben! Eine Eisersuchtszene comme it taut spielte sich ab. T. sagte kurz und bündig, sie wolle ihn hochgeben" lassen Wieder, sie bekam dann Angli um ihr Geld, das sie wiederhaben

wollte und ließ ibn eben bochgeben.

Linbenthal bas Licht ber Welt erblidt hat.

Ein "Opfer" ber Giferfucht

bie noch nicht recht ben Mut haben ober es an bem Billen febien laffen, fich ju einer Urlaubereife ju entichliegen, einmal ben Munb

wäfferig machen. Um 30. Juli beginnt eine über 14 Reifetage fich erftredenbe Sabrt an die Norbice, für bie ber wirklich niebrige Breis von 71.60 Reichsmart angesept ift. Bon besonberem Reis wird bier ber Besuch bes ichieswig-bolfteinitchen Stabtchens Bot auf ber Insel Aohr fein. Gerabe verschiedene fleine Orte, die nicht so febr von bem Frembenftrom überflutet find. werben aufgefucht werben. Außerbem finben - bas ift alles in bem Preis miteinbegriffen - in Samburg Safen- und Stadtrunbfahrten

Wer barüber binausgeben möchte und ben undeschreiblichen Jauber ber Rjorbe auf ber ffandinavischen Halbinfel erleben will, ber wartet bis jum 7 September, wo er auf acht Tage mit bem Dampfer "Oreana" eine Ror-wegen fabrt für aanze 6250 RM machen

Aber auch bagwischen schon albt es einen Landftrich, ben einer unserer tiefften Dichter befungen bat. Bermann Lone, Wer tennt nicht bie garten Liebestlieber, bie in ber nicht die garten Liebeslicher, die in ber 2 fine burger Beibe entftanden find? Bom 14. August bis jum 27. August tonnen Gie für 52.80 RM nach bem fillen, berträumten Beibe-Buftfurori @bitori fabren.

Schwarzwald und Bobenfee

Natürlich feblen auch ber Schwarzwalb Maturlich feblen auch ber Schwarzwald und ber Boben fee nicht auf dem Reiseplan. Bom 1. bis jum 7. August führt Sie "Arait burch Freude" in den Badifchen Schwarzwald, in die Gegend von Reustadt. Oder wollen Sie lieber vom 7. bis jum 21. August nach Ueberlingen und dem sagenreichen Weinftädichen Reersburg an ben Bobenfee jahren?

Wir geben Ibnen ben guten Rat, nicht fo raich jur Tagesordnung überzugeben. Ueber-legen Sie fich biefe Borichläge! Bir haben mit Abficht nicht fo nabe Termine gewählt, bamit Sie ficher zu einem Entschluß tommen. Der Urlaubsjug wartet - Steigen Gie ein!

Im grünen Herzen Deutschlands

Ferientage mit Rbf in Bergen und Balbern

Thuringen, bas grüne Berg Deutschlands", biefet für einen Fertenausenthalt alles, mas die im Laufe eines barten Arbeitsjahres ichartig geworbene Arbeitstraft und Schaffensfreude zu ihrer Wiederherstellung bedarf. In der ojonreichen Tannenluft weitet und träftigt fich die reichen Tannenluft weitet und frästigt sich die Lunge, das Auge rubt aus im grünen Schatten der Der unermestlichen Wälder. Die Beinmustulatur strafft sich auf Wanderungen und Spatiergängen durch Berg und Wald. Schwimmedder laden zu fröblichem Treiben.

Zu all dem sommt die heitere und gastfreundliche Art des Thüringers, der es nicht nur dersteht, schöne Würfte zu bereiten, sondern auch diese mit viel Heiterseit und Humor zu würzen.

Bang Thuringen ift ein fingenbes, Mingenbes Balbianb. Die Bergwälber raufden, bie Berg-Balbland. Die Bergwälder rauschen, die Bergbäche murmeln, die Bienen summen und die Bauernburschen spielen auf der Mundbarmonisa um die Wette, dazwischen dimmeln die Gloden der weidenden Derde und über allem
liegt der herrliche Duft von Harz und Honig
und sauberer Luft. Ein Fleckben Erde, so recht
geschaffen, sich zu erholen und Krast durch
Freude zu gewinnen.
Die ASS "Krast durch Freude" führt nach
Thüringen solgende Ur laud Kreude" führt nach
Thüringen solgende Ur laud bereitsen durch:
UF 23 vom 16. die 30. Just mit Unterbringungsorten Herges, Brottenrode. Gesamtsoften
ab Mannheim nur AM 48.
UF 36 dom 11. die 18. August mit Unterbringungsort Brottenrode. Gesamtsoften ab
Mannheim nur RM 34.80.
Anmeldungen nehmen die Geschäftspiellen ent-

Anmelbungen nehmen bie Geichafteftellen entgegen, Beachten Sie bitte bie täglichen Be-fanntmachungen ber ROG "Rraft burch Freube" in ber Tagespreffe.

Ein unfreiwilliges Bad

Stimmungslieder, begleitet von einer Ziebharmonika, erklangen am Abend in der Dammerung auf dem Keckar unterhalb der Friedrichsbrücke. Bei näherem Zuschen konnte man
denn auch ein langkam treidendes Paddelboot
mit drei quicklebendigen Wädels als Insassen
erkennen, von denen eine gerade auf ihrem
Schifferkladier das Lied von der lustigen Seefahrt spielte. Es muß auch sehr lustig gewesen
sein im Boot, man dorte es an dem Geplauber
der drei Basserjungsern.
Es mag sein, daß sich ihre Lustigkeit mit
den Eigenschaften des Baddelbootes nicht dertrug, denn das Boot sippte und die drei Schö-

ben Eigenschaften bes Babbeldvoies nicht bertrug, benn bas Boot fippte und die drei Schönen mußten ungewollt ein abendliches Bab im Reckar nehmen. Die Katastrophe wurde aber nicht ernst genommen, lachend ichtvammen die drei an Land und zogen das Boot hinterder. Zwei in der Rähe weisende Kaddler sischen noch ein Paddel und verschedene Rotenblätter aus dem Basser, die der Eigentümerin zurüczebracht wurden. Es war günstig, daß die drei Rädel im Badeanzug waren, so wurden nur einige Kissen und die Ziedharmonisa naß, aus welcher sich ein Stradt Wasseronisa nah, aus welcher sich ein Stradt Wasseronisa nah, aus welcher sich ein der Tage zur Reparatur gegeden werden muß.

Man half dann allgemein und bemühte sich, so gut es ging, das Boot zur Weltersaht wie-

Man half bann allgemein und bemühte sich, so gut es ging, das Boot jur Weitersahrt wieder flott zu machen. Mit ungetrübtem Humor fliegen die Schiffbrüchigen wieder ins Boot. Man tann von Glüd sagen, daß dieses unfreiwillige Bad so gut abgelausen ist, und erfreulicherweise (besonders für die Betrossenen) saben es nicht viele Leute, es hätten Befannte darunter sein konnen und das würde den drei jungen Schönen nicht gerade angenehm gewesen sein, das kann man versiehen!

Bom Rationaltheater. Am Mithroch wird allabenblich bie Operette "Liebe in ber Ler-chengaffe" gegeben — Am Sonniag, ben 25. Juli, fchileft bie Spielzeit enbgultig. — Das neue Spieljahr beginnt am Freitag, ben 3. September, mit ber reigoollen Romobie eines neuen Auforen "Rleines Begirtoge-richt" von Otto Bielen. Die erfte Opern-Meubeit ber tommenben Spielzeit ift "Ein Mad. fenball" von Berbi in neuer Infgenterung.

Ein Bortrag über Ramerun. Am Mittwoch mitgeteilt, im Bortragssaal ber Stadt. Runft-halle ein Bortrag bon Dr. Schumacher-Pforz-beim über "Kamerun, eine Fruchtfammer Deutschlands" fatt. Einfritt frel. Dr. Schu-macher zeigt eigene Lätigkeit in Kamerun auf-genommen wurden genommen wurden.

Der Deutsche ift heimischer geworden

Bichtige Erfenntniffe im Gaftftattengewerbe / Rein raufchendes Nachtleben mehr

Die Entwicklung ber erften Jahre national-fozialiftischer Staatsführung bat ben Lebensftil bes beutschen Bolles so wesentlich geanbert, baß auch eine Umstellung von Birtichastszwei-gen baburch bedingt wird. Für bas Gaftfatten-gewerbe berichtet barüber ber Letter ber Untergewerbe berichtet dariber ber Letter der interadiellung Gafiftätten- und Beherbergungsgewerbe in der Virtischaltskammer Schlesten, Stadtrat E. Klemm (Breskan). Die Entwick-lung des Krasiwagenverkedes habe 3. N. dazu geführt, daß Ansflugslokale in der Nähe der Stadt, die früher sast ieben Sonntag einen guten Besuch hatten, heute über mangelnde

Frequenz llagten.
Sotels in den Provinzstädten, die ihr zuverlässiges Stammpublifum an Geschäftsreisenden hatten, erleben seht, daß die Reiseuden mit Hilfe bes Krastwagens am gleichen Tage wieder heimsahren. Auch hätten Erleichterungen des Reiseverfehrs durch die Reichsbaden manche des Keisevertenes durch die Reichebahn manche Siellen des Gaststättengewerdes getrossen. Deshalb dürfe man nun aber nicht die angeblich guten alten Zeiten der Politutiche zurückwinschen, sondern man müsse die Frage nach zwedmäßiger Umstellung und Andasung siellen.
Die Lebensgewohndeiten der Menschen seien

anbere geworden. Mabrend früher die Boligei-ftunde im Rachtleben ber Grofifiobte nicht lange genug ausgebehnt werden fonnte, werbe fie beute faum noch boll ausgenutt. 3om Giand-

punft ber Bollsgesundheit sei dies zu begrüßen. Es laffe sich nicht bestreiten, daß der beutsche Mensch beimischer geworden sei. Auch da flanden die Gastifitten vor der Frage ber Kon-

Nand bei Gastisätten vor der Frage der Konlequenzen. Das Saalgewerbe sei durch die Aenderung der Tanzsorm betrossen. Bei den alten Tänzen früher habe ein Paar erheblich mehr Plat gedraucht, um wirstlich zu tanzen. Bei den heutigen Tanzsormen genügten wenige Luadratmeter sür viele Paare. Daher somme die Verlagerung des Tanzes in die Kasses, duch in der Alsoholfrage zeigten sich An-fänge einer neuen Entwicklung. Ioder Wirt werde bestätigen, daß der Verlauf den alsohol-freien Geränsen, des der Verlauf den alsohol-freien Geränsen, des man früher kaum tannte, erheblich zugenommen habe. Die Ursache liegt in dem Streben des nationalsgialistischen Staates, das Boll gesunder und lebensträssiger in machen. Dies müßten auch die Gaststärten begrüßten. Sie müßten den Bollsgenossen, die sich des Allohols entdalsen und auf den Fleisch-genuß berzichten, ihren Wänschen entsprechend dien Deutschlands das Bekreben, die Gaststätten im Heimatstill auszugestalten, uw dem hei-mischen gewordenen Reuschen Gemittlichleit zu wieder gewordenen Reuschen Gemittlichleit zu im heimatstil auszugestalten, um bem hei-mischer geworbenen Meuschen Gemitlichkeit zu bieten. Der Gastwirt musse als Gastgeber bes beutschen Bolfes sich überal auf die neue Ent-

Die Große Straffammer verurieilte Benner wegen Bubalterei ju einer Gefängnis-ftraje bon 1 Jahr. Gin Monat Unterfuchungshaft wurde ibm angerechnet.

Ein gang hartgesottener Gunber

Immer wieder wegen Zuhälterei

Der eine bekommt ein Sahr Befangnis, ber andere zwei Sahre Buchthaus

Karl Brey aus Speher sist auf der An-flagedank, die er von seinen etwa 20 größeren und kleineren Borstrasen her gut kennt. Er dat nicht die geringste Schen vor dem Gericht. Er nimmt auch die Sache gar nicht einmal sonderlich ernst. Sein Ton ist anmaßend und frech. Und oft sind seine Augen nur im Ju-schauerraum. Uninteressiert läht er die Ber-handlung auf weite Strecken an sich vorbei-ziehen. Ihm gegenüber sint die Dirne A. aus der Gutemannstraße, eine Frau, die lange, lange Zeit idres Lebens während der lehten Jahre im Kransenhaus zugedracht hat . Ein Kind hat sie auch dessen Bater Bred sein soll, was aber nicht einwandsrei sessischt. Auch die A. ist leineswegs zahm. Sie riskiert ein ganz ordentliches Tonchen vor dem Gericht.

ersten Bernehnung einwandfrei zugegeben hat, daß Brey über 20 RM in der Woche von ihr bekommen hat. Später aber, wahrscheinlich als ihr klar wurde, was sie mit ihrer Aussage für ihren "Bräutigam" berausbeschwor, widerrief sie die Aussage. Her hatte die Dirne nicht, wie im vorigen Fall, die Absicht, ihren Zubälter bochgeben zu lassen, denn sie kanden im beften Einbernehmen miteinanber. Auch bachte fie an ibn ale ben Bater ihres Rinbes. Berhandlung entrollie ein giemlich bufteres Sittenbilb bon ben Lebensumftanben ber beiben, bie wir bier anguführen für nicht ge-

Das Gericht ertannte gegen Bren, ber bereits eine zehnmonatige Gefängniöstrase wegen Bubalterei hinter fich bat, auf eine Zuchth au dift au bit au fe bon 2 Jahren umb 3 Jahre Berlust ber bürgerlichen Ehrenrechte, während es ber Dirne A. auf die ausgesprochene Gefängniöstrase wegen Begünftigung von 4 Monaten 1 Monat Uniersuchungshaft anrechnete. Dr. A.

Der Bolfeichabling verhaftet

Der in unserer setzen Sonntagsausgabe angebrangerte Schwindler und Betrüger Ernst Liesen, ber sich trot seines schonen Bervienses an Unterstützungsgelbern bes Boltes bereicherte und ein flottes Leben auf Grund seiner gemeinen handlungsweise führte, wurde bereits am Sonntagmorgen um 7 Uhr in seiner Bohnung verhaftet. Der Boltsschöding, bem bamit endgültig sein schmutiges handwert gelegt wurde, wird seiner gerechten Strase nicht entgeben. Strafe nicht entgeben.

Mannheimer hundeglichtererfolg in Saarbrut-fen. Auf ber am 11. Juli in Saarbruden abge-baltenen Jubilaums- und Gau-Ausstellung bon Sunben aller Raffen erhielt ber befannte Riefenschnauzersibe Siegeranwärter Baus vom Kocherdof 3004 P. S. Bester B. S. Bierwirth, Mannheim-Kösertal, die Bewertung "vorzüglich", I. Preis und Ehrenpreis, Der hund ist ein Mannheimer Zuchtergebnis aus dem Riesenschmanzerzwinger des herrn Karl Mun 3, Mannheim

KRAFT FREUDE

Abteilung Reifen, Wandern

Moinng! 268. Jahr jum Tag ber Teutiden Runt nad Münden, Um möglicht vielen Boltogenof. fen Gelegenheit gu geben, ben Tag ber Deutschen gunft in München um 17, und 18. Juli mitguerfeben, fober die NS-Gemeinichaft "Kraft burch Freude" Gan Baben eine Conberiabrt burch. hinfabet am 17. Juli, 13 Uhr, ab Rariörune. Radfaber am 18. Juli gegen 23 Uhr ab Münden. Rotten für hin- und Rudfabet, Uebernachten mir Frühftlick, Eintritt aum Röniglichen Blat beim Geltaug, "200 Jahre beutide Kultur" und aum Befuch bes Künftlerfeites im Ausftellungsparf 12:60 Warf ab Mannheim. Melbumpen fufort bei allen Abg. Stellen.

Abteilung Aclerabend

Abtung! Rog. Beiriebswarte. Wichtig! — Jeder Beiriebswart das umarbend in feinem Beiriebswart das umarbend in feinem Beirieb fosandes bekanntimgedent Briedmarkenkaumier: Der nächste Tauichabend der Teutichen Sammlerarmeinschaft finder am Mittivoch. Id. Juli 1937, 20.30 lide, im hande der Deutschen Arbeit. P. 4. 4—5. flatt. Tie Ortsarupde Wanndeim der DES fordert alle Sammler den Briefmarken, Kotaeld. Wähnen utw., auf. flad der Teutschen Zauichabenden find alle Kitalischer der TAB. Die DES, geroährt dren Kitalischer der TAB. Die DES, geroährt der Kitalischer der TAB. Die DES, geroährt der Kitalischer der TAB. Die DES, geroährt der Kammler-fragen. Tie Tauschabende finden in Zufunft regelmählig ieweils om ispecien Mitmood im Monat im hand der Deutschen Arbeit hat. hans ber Deutiden Arbeit fiott,

Der 22jährige Student der Philologie

Ist der neue Zehnkampfmeister ein Mann mit großer Zukunft?

Die einbrudsvollfte Leiftung bei ben am ber-gangenen Bochenenbe in Frantfurt a. M. aus-getragenen Deutschen Staffel- und Mebrfampimelfterschaften bot trop der beifallumtobien und beigen Staffelkämbse ein Mann: Mul-ler, der 22jäbrige Student der Philologie vom MDB Gisborn in dem fleinen Arcisftädichen in der Lüneburger Heide. Er gewann nicht nur die Deutsche Zehntampsmeiserschaft, sonbern auch bie neu geschaffene Fünftampimel-

Müller fam mit 6991 Buntien bicht an bie 7000 Buntigrenge beran. Der lebtjährige Mei-fier Bonnet, ber biesmal infolge einer Berlet-zung ansfiel, batte es im borigen Jahr bei ben Meiserschaften auf 6575 Buntte gebracht. den Meigerschaften auf 6575 Puntte gedracht. Müller ware mit dieser Leiftung auf den Olumpischen Spielen an 8. Stelle zu placteren gewesen, huber, der in diesem Jahre aussehle, war im vergangenen Jahr mit 7087 Puntten Olumpia-Bierer geworden, Man liebt, der Sprung don den 6991 Puntten Millers zu ben 7087 Puntten Dubers ift nicht allzu arok. Die Ginzelleisungen bes neuen Weisberg maren: Gingelleiftungen bes neuen Meifters maren: 100 Meter in 10.8 Setunben (1), Beitfprung mit 7.22 Meter, Augelftogen mit 12.50 Meter, hochsprung mit 1.65 Meter, 400 Meter in 51.5 Sefunden, 110 Meter Gurben in 16,5 Sefun-ben, Disfus mit 32,89 Meiern, Stabbochsprung mit 3,30 Meter, Speerwurf mit 61,52 Meter (!) und 1500 Meter in 4,46 Minuten. In brei Uedungen (100 Meter, Weitsprung, Speer) war er ber abfolnt Befte, in ben anberen Uebungen holse er fich 2 gweite, 2 britte und 2 vierte Riage, Lediglich im Distus (32,89 Meter) blieb er binter ber Mehrzahl feiner Gegner gurud. Gefährlich wurden ibm geliweilig nur der Kölner Sochiprungspezialift Meinfog, ber aber nach funi llebungen abbrach, und ber gewaltige Königsberger Silbrecht, ber mit einem Disfuswurf von 43,47 Meter einen großen Sab nach born machte, Aber Müllers 61 Meter-Speerwurf und ber glangvolle 1500-Meterlauf in 4,36 Minuten riffen alles wieber beraus.

bie Ausgeglichenheit Mullers

in saft allen liebungen, erstaunlich die ausgesseilte Technik in der Medrzahl der Disziplinen. Wir erinnern und an den seinen Hürdenstill, an die gewaltige Debestraft seines Speerwurfs, an den Beinwirdel seines 100-Meter-Laufs, an den loderen 1500-Meter-Lauf. Dabei nahm sich dieser weue Meister mit seiner seingliedrigen, aber doch großartig durchgebilderen Figur, unter seinen riefigen Kameraden seit kein aus. Es feh. doch großartig durchgebildeten Figur, unter seinen riesigen Kameraden sast klein aus. Es fehlen ihm die Wucht und das Gewicht, das die Jehnkämpser sonst mitdringen. Er ist nicht der Topus des Jehnkämpsers, der in den Bursübungen seine Stärke bestigt, man dermutet neder einen Sprinter, einen Läuser in ihm. Und dennoch diese Bielseitigkeit. Ausschlaggebend für den großartigen Ersolg Müllers aber waren nicht zuleht seine Jähigkeit, seine Rube und der Wille zum Durchhalten man denke nur an die lehte große Energieleistung im 1500-Meter-Lauf — Tugenden, die erkt den Wert des Zehnkämpsers erkennen lassen. Ohne Zweisel — ein Zehnkämpser von Zusunst.

Die beutichen Juniorentampfe

waren ber Rahmen ber Meifterichaftstämpfe. Waren ber Rahmen ber Meinerichalistampfe. Aber: die Junioren von gestern werben einmal die beutschen Spipenkönner von morgen sein, werden einmal im Stadion der Welt in Totio die deutschen Farben vertreten. Bon diesem Blickpunkt aus waren die Kämpse unseres Rachmuchies mobl einer naberen Betrachtung wert.

Diefer Rachwuchs enttäuschte nicht! Der 51-Meter-Hammerwurf bes hamburgers Beners, eines Schüfers von Meister hein, ber 63-Meier-Speerwurf bes Kähnrichs hisbach, die 8.44,8 Minuten von Friedrich (Wilhelmshaven) über 3000 Meier und die 1.80 Meter von Glöhner im hochsprung lassen aufborden, Aur weiter so, bann werben wir unferen Rachwuchs ichon baso an die große Gront fchiden tonnen.

Was war mit Gifela los?

Bifela Mauermeber, Die Olympia-Siegerin und Beltrefordlerin, landete im Frauen-Funftampf auf bem fechften Blat. Rein. Gifela mar nicht in Form, ohne Training, Luch eine Olom-piafiegerin fann eine beutsche Gunffampfmei-fterschaft nicht gewinnen, wenn fie nicht in Bestsorm ift. Und die Gegnerschaft war ftart. Gifela batte eben erft eine ichwere Saleentgundung hinter fich. Biergebn Pfund Gewicht batte fie babei bertoren. Das mußte fich auf die Lei-ftungen auswirfen. Daß fie bennoch tapfer mit-tat und bis gur letten Uebung aushielt, fpricht für bie fportliche Saltung unferer Olumpia-

Aber ba war noch eine anbere Gunftampferin, bie es diesmal werben wollte.

Rate Rrauf aus Dresben.

Start, bart, jab und unbandig ehrgeigig ging ste in den Kamps und gewann, gewann allerdings dentbar knapp mit einem Bunft Korsprung vor der Münchnerin Lisa Gelius, Lisa hätte weinen mögen. Aur zwei Punkte mehr, d. h. einen einzigen Zentimeter mehr im Hochsprung, oder ein paar Zehntel Sekunden mehr im 100-Meter-Lauf und das Meisterschaftsabzeichen wäre ihr gewesen.

Man sah am Rande des Schlachtseldes manchen bekannten Kamen im Reiche der Leichiathseit. Der bekannteste aber war wohl fle in ben Rampf und gewann, gewann aller-

letit. Der befanntefte aber war wohl

Being Siepert, ber frühere Weltreforbmann

im Zehntampf, ber Unglüdsrabe von Los Angeles. Er ftand unter den Zuschauern und feuerte seine Samburger Staffel an, er lag auf der Bahn bei seinen Kollegen vom Fach, den Zehntämpfern. Er, ber alte Praftifer, gab ihnen diesen oder jenen wertvollen Rat und er freute sich vor allem, daß in dem jungen und füchtigen Müller aus seiner norddeutschen heimat ein

Behnfampfer auf die große Buhne trat, ber bas Beng bat, einmal fein Rachfolger ju werben. Barum Giebert nicht mitmache, bas war eine frage, die man an ben beiben Meifterschaftstagen wohl etliche bunbertmal borte. Gine Gebnenscheibenentzundung an ber Sand, die er fich im Referendarlager jugezogen hatte, foll ben Altmeister an feiner Teilnahme berhindert Anbere Leute aber, bie es genau mif-

fen wollen, erflärten, baß ber lange Damburger nur in Bestiorm zu fiarten gewohnt fei. In den Freudenbecher der vielen guten und tämpferischen Leistungen fällt leider auch ein Bermutöttropfen. Die Frankfurter ließen ihre Leichtathletit-Meisterschaften bose im Stich.

Breitaufent Bufchauer

waren am Conntagnachmittag im Sportfelb erschienen. Was will das beißen in einer Stadt wie Frankfurt, die eine so große Tradition in der Leichtathletit besitht und die diese auch — die neue Eintracht-Meisterschaft in der 4 mal 100-Meter-Staffel beweist es — auch zu wehren verfteht. Allerbings waren bie bimmlichen Bettermacher febr ungnäbig gewesen. Samstagmorgen an jogen gange beerhaufen von ichwargen Bolten beran und ein Guß folgte bem anderen. Ralte und Raffe aber find die Erzseinde ber Leichtathletit. Daß bennoch so gute Leiftungen geboten, viele Jahresbesteiftungen unterboten murben, ift beinabe ein Bun-ber. H. P. T.

Die Schule der SA-Seuppe Auspfalz in Mannheim

Im Busammenhang mit ben bevorftebenben Reichsweitfampfen ber SR bom 13. bis 15. Auguft 1937 in Berlin und ben Re-Rampffpielen in Rurnberg wird wohl hier und ba die Frage aufgeworfen, wo nimmt eigentlich die M. die auf dem Gebiete des Sportes noch als Reuling anzusehen ift, die Männer ber, die nun schon seit Wochen Sportsett auf Sportset organise-

ren und fo burchführen, daß diefe Bettfampfe ju einem vollen Erfolg werben.
Die Aufgaben bes SA-Sportabzeichens brachten es mit fich, daß die SA dazu übergeben mußte, noch weit mehr wie schier eine fostematische



Die schnellste deutsche Mannschaftsstaffel Die siegreiche Meisterstaffel von Eintracht-Frankfurt, die bei den Deutschen Staffelmeisterschaften in Frankfurt a. M. den Titel über 4 mal 100 Meter ge-wann. Von links: Hornberger, Geerling, Welscher und Metzner. Zeit: 42,6 Sekunden

Meiner. Zeit: 42,6 Sekunden

Schulung und Fortbildung ihrer Führer zu betreiben. Zu ber in München bereits bestehenden Reichestübrerschule kam die Führerschule der Obersten EA-Führung in Dresden und zum Schluß die Schulen der einzelnen Gruppen.

So dat auch die Gruppe Aurpsalz ihre Schule eingerichtet. Es war schwer hierfür das geeignete Gelände und Sedärde zu sinden und wenn die jedige Gruppenschule in der Mittelstraße in Mannheim auch nicht gerade ideal liegt, so war doch entscheidend, daße de Stadt Mannheim hier einen Ban zur Bersügung stellen konnte, der räumlich allen Ansorderung genügt.

So kommt nun seit über einem Jahr Lehrgang auf Lehrgang don SA-Untersührern nach Mannheim, um nach 14 Tagen einheitlich ausgerichtet wieder in die Gindeiten zurückzusehren. Neder Sturmsührer und jeder Anwärter sür den Lehrschein des SA-Sportadzeichens muß an einem Lehrgang der Gruppenschule teilnehmen und seine Bestähigung deweisen.

Das Lehrpersonal der Schule besteht aus einem Standartensührer als Schulleiter, drei Lehrträsten und hilfsbersonal.

Die stossischen Gebiete gliedern sich in Beltanschung, allgemeiner SA-Dienst und Einschen, daß der Bedrangsteilnehmer sein Können vor allem in der Braris deweist. Ganztagsdenste, die in die Segand von Seidelders der Schulen dem Schelden, daß der Bedrangsteisnehmer sein Rönnen vor allem in der Braris deweist. Ganztagsdeinste, die in die Segand von Seidelders die Schülzeiner die Schönheiren seiner Deimat.

Entsprechend den neuen Ausgaden der SA-nimmt seldswerführeln einen deren kand einen Stellenden den Bedessmitteln tragen dazu det, die Kudstellung im Dienstplan einen der besten Raum ein.

Spiele und Bodenturnen mit den einfachten Bebelssmitteln tragen dazu det, die Kudstellung im Dienstplan einen der beiten Raum ein.

Spiele und Bodenturnen mit den einfachten Bebelssmitteln tragen dazu det, die Kudstellung der der den Stupperseiten.

telpartien ju lodern und ben Rorper für ben

Sfrabagenfport vorzubereiten, Und wenn bie Rubrer wieber gu ihren Stur-men gurudfehren, bann wiffen fie, two es an-

supaden gilt.

So ift die Gruppenschule ein wertvolles hilfsmittel bei ber Erfullung ber ber SA vom Führer übertragenen Aufgabe: "Trager ber RS-Kampffpiele in Borbereitung und Durchführung" zu fein.

Jenny Rammersgaard, die Stagerratschwimmerin

Gine 17jabrige Fabrifarbeiterin aus Sorfens

dwimmerin befommen, beren Rame, Jenny tammeregaarb, gestern nur in ihrem engeren Befanntenfreis geläufig war, beute aber in gang Europa befannt geworben ifi. Bor fnapp 10 Zagen ift fie bie 30 Rilometer lange Strede awifchen ber Infel Samfo und ber Stadt Mar-bus auf Butland geschwommen. Dant ber Stromabtreibung waren es fogar etwa vierzig Rilometer. Das war aber nur eine Borbereitung, eine Uebung für bie weit größere Strede swifchen ber Infel Geeland und Grenaa auf Butland, bie fie fich als Biel gefeht hat. Gie wollte nicht irgenbeinen Gund ober "Belt" burchqueren, fonbern gleich bas Stagerrat unb bamit ben Beltreford im Langftredenfchwimmen im offenen Meer crobern, um, wie fie fagte, "fich als Menich ju fühlen".

In Diefen Tagen bat fie biefen Berfuch ge macht. Er gelang nicht gang. Benige Rilometer bor bem Biel wurde fie gegen ihren eigenen Billen bon ber Begleitmannichaft aus bem Baffer geholt. Gie batte ba aber bereits eine Strede von etwa 60 Kilometer geschwommen in etwa 20 Stunden. Es scheint auch, ale ob ber begleitende Argt etwas voreilig war und ibre Brafte unterfchatt bat. Bei einem Ferngefprach, bas wir am Tage nachher mit ber Schwimme rin hatten, erflarte fie voll But, baß fie in einem Monat ben Berfuch wieberholen und bann bafür forgen werbe, baß fie felbft be-frimmt, wann fie aufhören foll. Wer biefe urgefunde barenfraftige Butlanberin fennt, gweifelt nicht baran, baß fie ihren Borfat auch berwirflichen wirb.

Bas und wer ift nun biefe Butlanberin? Bas fie ift, tann leicht gefagt werben. Gie ift eine hundearme, 17jabrige Rabrifarbeiterin aus ber Mitlandifchen Stadt Borfene. Aber wer fie

gb Kopenhagen, 12. Juli 1937. ift. als Mensch, das dürste nicht so leicht zu be-Dänemark hat über Nacht eine neue Groß-answorten sein. Sie ist nämlich vor allem etwas — und nicht so wenig — von einem Urmenfchen, ein echter Rachfomme ber alten Germanenfrauen, Die Seite an Seite mit ihren Mannern gegen Geinbe und feinbliche Machie tampiten. Der banifche Berfaffer Rile Mineen gibt eine ausbrudevolle Schilberung von feiner erften Begegnung mit ihr in einer Binternacht. Wir geben fie bier im Ausqua wieber.

"Ich habe es immer bedauert, bag bas Gatbeb-Madchen (bas 3000 Jahre alte Mabden, beffen Leichnam in einem Gichenfiamm bei Egibeb bor Jahren gefunden wurde, und bas ju ben berühmteften geschichtlichen Grab-funben in Danemart gebort) nicht lebend war, wenigstens fo lange, bis ich an einem bunflen Bintermorgen mit Giurm und Schneegeftober fab, wie ein fonberbar pruftendes Wefen burch ben Gisbrei im horfensfforb ichmamm und ichlieflich ans gand tam. Ich richtete ben Gucher meines Rrainvagens auf bie Beftalt, unb ba ich fab, bag es ein Beib war, wurde mir jum erfien Male bange por einer Frau biefer

batte fonberbare Gerüchte gebort über einen Sput von einem Weibe, bas fingenb bie Giebede mit ihren blaugefrorenen Armen gerfoling, ober über bie Gisftude froch bisweilen unter ihnen untertauchte. Die Stelle batte ich ausfindig gemacht und mehr als eine Stunde gelauert. Jest tam sie. Sie war saft groß und ganz blauschwarz. Riemals date ich ein so schoes Lächeln gesehen. Ich glotte berwirrt auf biesen Eismenschen, der etwas mit den Armen berumsuchtelte, sich in den Schnee setze und fich nicht ftoren lieft. Es war unmöglich, ju seben, ob er 6000 ober 16 Jahre alt war. Als sie die ichwarze Babelappe vom Kopse rift, tonnte ich seben, daß sie strähniges, sarbloses Haar hatte. Weicher Tang hatte sich um ihre

Beine und Arme geschlungen und war augen-Beine und Arme geschlungen und war augen-blidlich sessezer, als sie an Land ging, Sie trümmte sich zusammen und atmete ihren Kör-per an, um ihn loszuschmelzen. Plöplich warf sie sich auf den Kicken in den Schnee, gudte auf den grauschweren himmel und lachte. Da dachte ich an das Egtved-Mädchen, So muß sie gewesen sein. So primitiv, so hingebend in ibrer Bertrautheit mit ber Ratur, mit Erbe und himmel und Baffer und Licht und Ginfernis und Ratte, fo fonberbar flobig und boch don in ibrer Urwiichfigfeit.

Frierft bu nicht? Beeil bich und giebe bich - Gie richtet fich wieber auf und brinnen in bem blaufchwarzen Ropf leuchten zwei frobe Mäbchenaugen.

Frieren? Rein.

Internationale Ruderregatta auf dem Baldency-See bei Essen

Ein Augenblicksbild aus dem Ruhrkampf-Achter-Rennen; New College Oxford (im Vordergrund) siegt vor der Mannschaft von Germania-Köln und dem Clare Boat Club Cambridge Schirner (M)

3a, aber bu bift ja eine gange Stunbe im Baffer getvejen.

Bas iut benn bas. Es ift mohl ichlimmer,

wenn es zu beiß ift. Schau, bag bu aufftebft und bich angiebft, fonft frierft bu ja fest. Wann bift bu eigentlich ge-

18 Jahre bin ich alt.

Die Stimme Kingt höbnisch. Ste schaut auf ihren blauen Leinenkittel Unierhosen und die Strümpfe, die auf einem Eisblock liegen, Ich gebe guruck zum Wagen und günde mir eine Zigarette an. Als ich gurucktomme, ift fie in den Kleidern und hat einen Silberreisen über bas haar geffemmt.

Saft bu nicht mehr an bei diefer Binterfatte? Das ift mohl genug. 3ch meinte vorbin, in welchem Jahre bu ge-

Es ift ja Quatich, barüber gu reben, wann ich

geboren bin. Aber wer ift bein Bater und beine Mutter?

Der Bater ift Schmieb.

Und wie beift er und beine Mutter?

Bir beigen Rammersgaarb. Und bu beißt Bennb Rammersgaarb? Sie antwortet nicht.

Mus bir ift es ichwer, envas berausgubefommen. Bas foll bas?

Ja, was foll bas, bag bie Leute immer fragen muffen. Das führt ja ju nichts.

Borüber foll man benn reben? Bon nichts.

Billft bu eine Zigarette haben?

Sollen wir nach ber Stadt fahren, bamit bu ein Glas Bein befommft, um bich gu erwarmen? Das glaubft bu? Du haft wohl nie geraucht ober Alfohol ge-

trunfen ober einen Burfchen gefüßt?
So was Dummes, was bu ba rebest. So etwas schmedt boch nicht, wenn man etwas au-

beres im Sinne bat. Bas baft bu benn im Sinne?

3ch will weiter ichwimmen als alle anderen. Go werbe ich auch ein richtiger Menich fein. Bift bu benn jest fein Menfch? Mein.

Bas bift bu benn? Michis.

Wie weit, glaubst bu, fannst bu fcevimmen? Ich weiß, bag ich 60 km fcevimmen fann. In einem? la, felbitveritanblich.

Wer bat bich ichwimmen gelehrt? 3ch felbft. Ber traintert bich?

ich felbit. Bieviele Jahre bift bu gefchwommen? Bwei Jahre.

Rur zwei Sahre? bift bu niemals frant gewefent

3a-a. 3ch babe Lungenentzundung gehabt, breimal, und burfte nicht mehr ins Baffer

geben Aber bann fprang ich hinein und bin nie mehr trant gewesen. Es dauerte wohl zwei und eine halbe Stunde, bis ich biese wenigen Sabe aus ihr beraus-bekommen batte. Dann muhte ich es ausgeben. Sie wollte auch in Die Trifotagefabrit geben,

wo fie arbeitete, ... Das ift Jenny Kammersgaard, die 17jabrige Jutlanderin, die weiter als alle anderen schwimmen mochte, um zu fühlen, daß fie ein richtiger

icheinen Rüftun in ben tweeben. Preis o

"Dat

Muslan Deut natürlic fich ftet Sichtber

Bich.

und Wer ebenfo ! Reife ob

Englif Rod t find 3100 Die Gef

> Festverzh Auchberg
> Heidelbs
> Ludwigsh
> Mansheim
> Mansheim
> Minnsens
> Mhm Abi
> Heis Ld L
> B Kom G
> do Gold
> do Gold
> do Gold
> do Gold
> do Hold
> Frki Hvo
> Frant L
> Frki Gol
> Frki Gol
> Frki Gol Mein Hye Mein Hye Pialz Hy: Pialz Liq

Pfair Ling
Pfair Hve
Rhein Hv
do. 5
do. 1
do. 1
do. C
Sadd Bod
Grothrah
Lind Akt.
Rhein Ma
Ver. Stahl
IG. Farbe Industri Accumula Ad: Gebr. Aschaffire Bayr. Mor Berl. Lich Brauerei Bremen-E

Bie wird das Wetter ? Bericht ber Reichametterbienftftelle Frantfurt DR.

Arhinche Necreskalltoff Art 1. 1. 108

Meeresluft;

BE 36

Zeichenerklärung zur Wetterkarte

Mainturatronung A Aufgleitfront

Warmindstromung Linbruchsfront

OWStarte 1 ONW2 GOOD Front In der Höhe.

ON 3 ONE + UTK ESS Mebel To Gewitter VSchauer

Owaliestu @walkig • Regen • Sprühregen |

Onerer Speciecks & Schnee & Schneetreiben Gebiete mit

Die Zusuhr fühler Weerestuft, die von der Rudfeite der in nordwestlicher Richtung absteigenden Störung eingetroffen war, wirfie nicht nauf Westeuropa unverdunden. Durch ein sich nach Zudwest vorschiebendes Tief wim milbe, wenn auch immer noch seuchte Lust derangeführt. Die Witterung der nächsten Tage wird sich baber dei leichter Undeständigteit meist freundlicher gestalten und die Temperaturen wieder einen Anstieg ersabren.

Die Ausfichten für Mittwoch: Bolfig bis bei-ter Temperaturen um etwa 20 Grab, öftliche bis fübliche Binde, geringe Rieberschläge.

.... und für Donnerstag: Bei füblichen bis weftlichen Binben wollig, Temperaturen un-verandert, feicht bewölft.

Rheinwasserstand

12. 7. 37

13. 7. 37

309 213 332

OM) blistein t-Frankfurt, elscher und befteben-

ichule ber und sum

uppen. re Schule as geeig-und wenn Istrafie in n fonnte, abr Bebrrern nach itlich ausfaufehren.

ens muß e teilnehiter, brei

und Einsarauf gefein Ronn Beibel bem Gol-

ber On. aum ein. einfach-die Mus-für ben ren Stür-

pertuolles una und

o es an-

nmer fra-

bamit bu rivarmen? tobol ge-

ebeft. So empas ananderen. h fein.

pimmen? fann.

m?

frant geg gehabt, 8 Waffer und bin

e Stunbe, beraus-aufgeben. if geben,

17jährige 1 fotvim-

Rohstoffpreise im Ausland

Benn man eine Preisgestaltung überhaubt zuverlässtig beurteilen will, kann man dies nur in den sollensten Källen von der Blickichtung aus tun. Die enge weltwirtschaftliche Berliechtung aller Länder dindet wiele Preise und so erklärt es sich, daß gerade aus dem Gebiet der Robstossen, die oft unerflärlich erscheinen twollen. Bir wissen, daß die große Rüstungswelle in der Welt mit ihrer sierten Rachfrage nach Robstossen aller Art sast umstürzlerisch auf die Breise mancher Robstosse gewirft dat. Dierbei spielen naturgemäß die Erzeugungsverhältnisse eine große Robstosse viel sieser liegen, die Preise sie Gerzeberreise viel sieser liegen, die Preisse sie Gerzeberreise viel sieser liegen, die Preisse sie Gerze dissen wossen wesentlich doder. In Krantreich ist der Rossiür die Gischüften kohltosser in USA die Getreidepreise viel sieser liegen, die Preissische Unterschoft in der Rossiür die Gischüften kohltossen wesen wesen wesen wesen wesen wesen wesen werden der Kohltossen kohltossen werden die der gedie sind dauch dei solchen Robstossen erzeugt werden, aber in soft allen Ländern erzeugt werden, aber in soft allen Ländern erzeugt werden, aber in soft allen Ländern im Berd auch eine wichtige Rolle spielen. Densten wir an Baumwolle, Kasse, Zee, Reis, Leinsaat, Rodgummi und auch an einige wichtige Metalle wie Jinn, Blei, Jint, Rupser. Kun gibt es auch Kodstosse, die in den meisten wirschaftlich und politisch wichtigen Ländern erzebeliche Preisuntersche und Eisenerz, Kodelen, Stadelsen, Eludense lind einer den Densten erzebeliche Preisuntersche in Eisenerz, Kodelen, Stadelsen, Eludenseile und Bieh.

Seit Witte 1936 find bie Robstoffpreise im Musland verschieden fart geftiegen. Demgegenüber fieht bos verbaltnismäßig stabile Preisgefüge in Deutschland. Um beutlichsten wird bies natürlich bet jenen Robstoffen, die wir im eigenachteile Bei genen Robstoffen, die wir im eigen nen Lande jur Genüge haben, bei denen wir also nicht einlubrabbangig sind. In ihnen lie-gen wir preislich gunftiger als bas Ausland Wir denken an Stadeisen in Deutschland etwa Bir benfen an Stabeisen in Deutschland etwa im Perhälinis zu England, an Robeisen gegenüber Frankreich, an Koble gegenüber England und an Getretbe gegenüber 113A. Soweit in Beutschland überbaupt Preissteigerungen in Robstoffen eingetreten sind — das muß man sich siets vor Augen führen — handelt es sich vorwiegend um Robstoffe, bei beren Bezug wir vom Austand abhängig find, auf beren Preisgestaltung wir also keinen Einstund baben.

Sichivermerfe. Erleichterungen im Durchgangs. Glugvertebe.

Der Lufwertehr bietet bei Reifen nach bem Austand meben feinen fonftigen Bortetten auch mandertei Erleichterungen in den Babbeltimmungen. So erübrigt nich a. B. für reichsbenutiche Flugaalite auf Reifen nach 200 bei über Brüffet die Beichoftung bes befalischen, für Filige nach Lettland, ihr beiter bat bei bei Besorgung bes Islaufichen Turdreifederen bie Besoraung bes tilautichen Jurdreifevilums. Auch in Marieite wird — aufer bei Reifen
nach und über Zhombun — auf das Durchreifebilium
verzichtet. Bet Benubung der Weltreifeden nach Miten
und Afrike entfallt für Aiden das ariechische Kilunt,
ebenio ist für den Fling durch Paläfiling lein Sichtbermerf nörig. Borauslehung ist in allen Fällen, dab
der ausfändische Flugdbafen nicht berbaffen und die
Keite odne Berkug forigelebt wird. Reichsdeutsche, die
über München nach Italien liteaen, brauchen ibren
Reifechaft nicht für Cesterreich güstig ihreiben zu lafen; der Alugreisen über Bien oder Balburg ist die
kansen erforderlich. Richtsbetunkör, die Planmätige Flugzeuge vom Ausland über das Reichsgebiet
noch dem Ausland beruhen und oder Entsaffen benifder Flugdbilen weiterreisen, gelten für die Zurchreis
ols vom Sichtverwertsynaung betreit, wenn sie einen
durchgedenden Flugjdeln bestietet, burchgebenben Stugidein befiben.

Englifche Reforbergeugung an Gifen und Stahl

Rad ben bon ber Britis Iron and Steel Bede-ration veröffentlichten Productionseiffern wurden im Juni 1987 1 106 400 Zommen Robliadt erzeugt, das find 3100 Zommen weniger als im Refordungen Märs. Die Gesamtrofikablerzeugung des ersten halbsichtes 1937 fiedt mit 6 338 400 Zommen einen Reford dar, sie derrag im gleichen Borjadräzeitraum nur 5 740 000 Zonnen. Im Juni 1987 wurden mehr als 600 000

Aktien und Renten sind freundlich

Berliner Börse

Da bie weltwottrifchen Ercigniffe in den Borfen-gesprächen fiarf in den hintergrund getreten flud, an-dererseits aber die günftige Entwicklung der deutschen Birtichaft, wie fie in den dieder tieften Stand der Arbeitslofensisser zum Ausderuf fommt, sowie ferner der Wolchluß des deutsch-französischen Birtichaltsad-fommens ausgemein mit Befriedigung ausgenommen werden, find dei der Börse die Borandsepungen für eine rusiben Tendenn voorden Rechafte Beachtung fanden werben, find bei ber Worfe die Borauslegungen für eine rudige Tendenz gegeden, Leddatie Beachtung fanden auch deute wieder Montan werte, namentlich Mannesmann, die als "nurfidgedlieden" gelten und beute dei deträchtlichen Umfäpen soft I Brozent böder gewertet wurden, Stolderger Jink defeltigten fich eineut nm %. Prozent, Son Braunfochlichen fich eineut nm %. Prozent, Son Braunfochlichen fich einen nicht moten Ik Genublicheine um I Prozent defeligt. Kalliwerte waren, sofern nicht Bortogskurfe gaften, die fie Vergent felter. In der chemischen Grupp e konnten fich estimats wieder den halben um %. Prozent beleftigen. Vernachfosigiet dieden dassen Forden, die pulicken löbisch die fieden Jahren Lenti Grummt waren auf ein fleines Julakangebet um 1% gedrückt, Eleftro- und Let-lorg ung 6 werte datten feine ganz einheitliche angebot um 1%, gebrückt, Eleftro- und Berlorg ung swerte hatten feine ganz eindeitliche Entwickung, doch gingen die Schwankungen über Vrotentbruchteile nirgends dinaus. Masschinneitnadwen einas ichwäcker, so Orenkein und Mung um je utfa %, Krosent. Schwert direden dassach gekroot (pfus 1 Grotent). Auch für Bauwerte ielete ko Kauf-niereffe. Don fontilgen Habitren find Belidentiche Kaufbol im Zusammendang mit dem günktach Kat-kathenbichtah als um % Brosent gebellert. Sotel-beitied mit einem gleicheroden Gewinn un erwähnen in fleineren Beitägen im Beodachten. Im van fan de in fleineren Beitägen in Beodachten. Im var in de in fleineren Beitägen in Beodachten. Im var in de ie Umicheldungsamleide beleitigte fich auf 94%. Au Gestwarft nannte man unveränderte Zanesgeschlähe von 2%, die 3 Brobent

von 20, Dis 3 Protent unberanderte Zonesgelbidge Bon Baluten erredurte fic bas Blund mit 12.37, ber Tongofilde Franken mit 9,65%.

Die Borfe ichlot in freundlicher Dal-tung, Aursänderumen von Belang fraten im afige-meinen ledoch nicht mehr ein. Bemerfendwert fest waren Schleftiche Gas, die gegen ben erften Aurs um

nagefamt 4 Arosent antiteorn.
Rachbörslich blied es rudig.
Bet der am til den Berliner Debifennotierung wurde das engliche Pfund mit 12.88%
(12.37), der Tollar mit 2.492 (2.493), der Gusben mit
137.17 (137), der Schweizer Franken mit 57.10 (57.06)
und der französliche Franken mit 2.67% (9.60%) ieste

Gelb, 94.62 Brief.

Tonnen Schrott berarbeitet, bie böchte Jiffer, die leerreicht wurde. Die herstellung von Kobeisen fielle
ich mit 690 300 Tonnen gegen den Bormonat (690 300)
nur-vortig döber. Die Robelsenersungung des ersten
halblabres 1937 wirde mit 4010 000 (3 360 000) Tonnen audgewiesen. Ende Juni 1937 waten 136 hochbien in Beirieb, das find pier mehr als Ende Mai
1937.

Dingfer. Werfe MG., Fweibruden, Die orbentliche Souptberfammfung erlebigte am 12. Juli bie Regula-ten für bas 40. Geichaftistabr. Rach Abichreibungen im Dobe ben 273 230 Mart ergab bas Jahr 1836 bei 1,5 Mig. Grundfapital einen Reingewinn ben 6173 Mart, ber auf neue Rechnung borgetragen wirb. Die

Beteiligung an der Tinglet-Hert Gind, Bierboch, ift unverändert mit 240 000 Karf eingelest, das Umlaufvermögen ist den 4,0 Mil. Marf auf 3,0 Mil. erdöbt, darunter Robstoffe, dalbsertige und fertige Ersenausse mit 2,3 Mil. (1.8), die Rücklestungen detragen 0,5 (0.22), des Berdindicksteinen 3,97 (3.36) Nil. Mark. Ter Betriebsüberichnis beträge 4,7 (2.8), Löhne und Geodifer 3,2 (1.85), sonftige Aufwendungen 0,7 (0.3). Die Aufvendungen für freiwillige foziale Leistungen deringen 84 000 Mark. Nicht zulept insplage der Küngliederung des Tangeliederung des Tangeliederung des Georgedietes sind die Umsähe nicht unweientlich geseigert worden. Temenisprodend ist auch die Zahl der Gestalgideitsmitglieder erdöbt. Tie Teelgerung im Aufregeseingang das lich in den ersten Nonachen des neuen Geschäftigung.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Freundlich

debertigt.

Der Bertauf auf der Borie blieb ohne weientilche Eckwanstungen weiser iest. Teilweise woren noch leichte Kurderböhungen zu verzeichnen, is sur Reichsbaut mit tius 'i. Erseun und Ber. Sanktwerfe, die fich um weibere 'i Prozent erhöhen. Kbeinstadt bekeitgern fich um weibere 'i Prozent erhöhen. Kbeinstadt deschieren Werte lagen Averwiegend über dem Kortagostund. II. a. liegen Averwiegend über dem Kortagostund. II. a. liegen Teutiche Erhölt, Keiten und holzmann um is 'i. Prozent, Ale Genuß 142's. (142). Leichte Andange wielen Scheldennflaft mit minus 'i. und Daimier mit minus 'i. Prozent auf. Bemderg dassechn 150-151 (1489's).

Km Kentenwarft blieden scheldenflaft mit minus 4.15-94.25. Bindbergdennabert, Rommungstungsbeiten der Kortenbergenspratzusichtige 70% (70%). Bon Lieutsballenderpfanderiefen erhöhren fich Kastauer auf 101's (101.35), dassen Rheimische 'i. Prozent auf 101's (101.35), dassen Rheimische 'i. Prozent absechtwächt. Die Areiverstehen Kortenberg, Ufgesten Tale.

Lagesgelb unberänbert 2% Brosent.

Metalle

Berliner Metalinotierungen

Berlin, 13. Just. RM für 100 Rife: Gleftreini-fupfer (wirebars) prompt eis hamburg, Aremen ober Reizerbam 80,50: Original-Gutten-Alaminium 98 bis 99 Projent in Bisden 133: besgleichen in Wals- ober Trabibarren 90 Projent 137; Feinfilder 38,90—41,90.

Märkte

Mannheimer Grobviehmarft

3 u f u b r: 91 Coben, 152 Bullen, 207 Rübe, 158 Harien, 984 Rätber, 48 Schofe, 2374 Schweine, bret Riegen. — B re if e: Coben: 42-45, 37-41: Bullen: 40-43, 35-39, 30-34: Rübe: 40-43, 34-39, 25-33, 15-25: Parien: 41-44, 36-40: Raiber: 60-65, 53 bis 59, 41-50, 30-40: Schweine: 55,5, 54,5, 51,5, 56,5 — Marki beriani: Großvieh und Schweine zugeteitt Kälber fleit.

Mannheimer Pferbemarfi

Jufubr: 13 Arbeitsbferbe und 45 Schlachmierbe, Breife: Arbeitsbferbe 1200—1800, Echlachibferbe 70—230 Mart. Martiverlauf rubig.

Breisach Kehl . Maxau Monnhelm . . . Kaub . Neckarwasserstand

12 7. 37 | 13. 7. 37 Diedeshelm 387

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe Bremen, 18. Jull. (Amtlich.) Ctiober 1519 Brief, 1317 Geld: Terember 1324 Brief, 1323 Geld: Accurat 1330 Brief, 1329 Geld: Rari 1361 Brief, 1359 Geld: Mat 1365 Brief, 1363 Geld. — Tendens: rubig fiefig.

Aleine badifche Nachrichten

In rafenber Fahrt gegen Berfehreinfel

Freiburg, 13. Juli. Ein eiwa 25jähriger Motorradfabrer fuhr am Sonntagabend butch die Wilhelmstraße zur Kronenbrücke, wo er ein-biegen wollte. Insoige der ungewöhnlich hoben Geldwindigkeit war dies nicht mehr möglich und der Fabrer tannte gegen die fübliche der vier bortigen Berkehrsinseln. Er wurde in bobem Bogen von der Maschine geschleuberi und flog über die Fahrbabn hinweg gegen das Brüdengeländer, wo er mit schweren Schädelberlehungen bewuhtlos liegen blieb.

Wafferiportfeft ber 53 in Breifach

* Breifach, 13. Juli. Die twafferfportliche Grofveranftaltung bes S3-Bannes 113 in Breifach geftaltete fich bei meift bebedtem Simmel und einigen fleinen Regenschauern gu einem ichonen fportlichen und ideellen Erfolg ber BS. Am Sonntagnachmittag fanden unter Teilnahme ber gangen Bevollerung und gabtreicher auswartiger Gofte bie Wettfampie und Bafferfpiele im Altrhein fatt. Die Abteilung 3/272 bes 912D und die Uniberfitat Freiburg nahmen an bem großen Sportieft aftib teil. In ber einleitenben furgen Begrugung burch Gefolgichafteführer Reichmann murben bor allem bie anwesenben jungen Frangofen aus Marotto und Algier berglich willtommen gebeißen. Es murben febr quie Beiten erzielt.

Das 100. Conberichiff in Meereburg

* Meersburg, 13. Juli. Conntagnachmittag tam bon Lindau bas hunderifte Con-berichiff mit enpa-1000 Perfonen in Moersburg an. Die Sabrgafte waren überwiegenb Mitglieber des Reichseisenbabnbereins, Direk-tion Augsburg. Sie wurben von ber Stadt feierlich empfangen und durch die alte Stadt

Aus den Nachbargebieten

Der Beerfelber Martt 1937

Beerfelben i. D. 13, Juli. Der biesjabrige Beerfelber Martt murbe am Conntag mit einem Reit- und Kabrturnier eröffnet, gu bem die Obenwalber Reiter. An und die Buchter gabtreiche Melbungen abgegeben batten. Beiber wurden die Darbietungen ber Reiter und Sabrer durch die Jiechte Bitterung erbeblich erfdevert, ba bas Geläuf burch ben Regen fcmer geworben mar. Um fo verbienter war ber Beifall ber gablreichen Jufchauer für bie MReiter bei ihren ftrammen Ritten und für ben im Alachrennen fiegreichen bei Reiter. Die Lotterie bes Beerfelber Marties fiel in Diefem Sabre aus.

Die Burfen fommen

Biblis (Rieb), 13. Juli. Seit Anfang bie-fer Boche bat bie Ernte im beffifchen Gurten-gebiet begonnen, und icon beute baben bie täglichen Ablieferungen in ben Cammelplagen viele Zentner erreicht. In diesem Jobre wer-ben die Gurten, die eine sehr quie Ernte ver-sprechen, über die in jedem Ort bestehenden Genossenschaften geleitet, so daß eine sorgiältige Gortierung nach Qualität und zu einheitlichem Breis in Aussicht fiebt, Man erwartet für die erste und beste Sorte 6 bis 7 BM, je Zentner. In den Haupternteorten Biblis, Grohrobr-beim, Biebesheim, Bolfstehlen, Goddelau-Er-selben, Stockhadt, holbeim, Battenheim und Gernobeim ift man eifrig an ber Arbeit, bie Brucht ju bergen.

Seit hundert Jahren badischer Rübenzucker

Bagbaufel und bie Beichichte ber Buderinduftrie in ber Grengmart

Rarlerube, 15. Juli. Alles ift fcon bagewefen", fagt bas befannte Sprichwort. Wenn heute ba und bort im Muslande unfere Unftrengungen im Rahmen bes Bierjahresplanes belådjelt werben und bie Erzeugung gemiffer Stoffe aus einheimifdem Rohmaterial mand. mal ale umftanblich und teuer bezeichnet wirb, fo fonnte man gerabe bie Gefdichte bes Ruben. judere ale Schulbeifpiel bafür anführen, baft für unmöglich Gehaltenes oft eben boch möglich wirb, wenn nur ein fefter Wille babinter ftedt! Der am Samstag abgealtene Betriebsappell anläglich bes 100jahrigen Beftebens ber Bufferfabrif Waghaufel, Die Die babifche Buderinbuftrie verforpert, gibt Anlag, einen Rudblid auf bie Befdpichte bes Rubenguders, insbefonbere aber ber babifchen Buderinbuftrie gu werfen.

Rapoleon fiand auf ber Sobe feiner Macht. Aur eine Ration wollte fich nicht beu-gen: Die englische, und barum verlangte er bie Kontinentaliperre. Die Bevölferung ber beutstontinentaliperre. Die Bevollerung ver bette schaften Staaten war au, die Einsuhr von englischem Rohzuder augewiesen. Der Zuderpreis sieg durch die Sperre auf einen Taler pro Pfund, an dem Camaligen Geldwert gemessen, ein phantastischer Preis Du entfann man sich einer Entbedung, die der Berliner Chemiker Marggraf 1747 gemacht, und auf deren Erundlage sein Schüler Achard weitere Berlinde gemacht hatte der Gewinnung von Luder fuche gemacht hatte: ber Gewinnung bon Buder aus ber einheimischen Hunteleube.

Es war bann inebefondere Rapoleon, ber in ber Zeit ber Kontinentalfperre die Rubenguder-fabritation aufs eifrigfte forberte, um ber Bevöllerung einen Erfah für den englischen Rohrzuder zu beschaffen. Er lieft nicht nur Ausmanterungspreise berteilen, sondern bestimmte auch
32 000 heftar Aderland für den Rübenanbau.
In Deutschland gingen nach dem Sturz Rapoleons die Mebrjahl ber Sabriten wieber ein, mit besto größerem Gifer arbeitete man aber auch weiterbin in Pranfreich an der Berboll-tommung bes Berfahrens.

Bu ben Mannern, die fich in Deutschland um

bei ben Bannern, die jus in Dentsmann um bee Entwidlung ber Rübenzuderinduftrie beson-bers verdient gemacht hatten, jahlte auch der badische Techniter Karl Sebastian Schüte n-bach. Er trat 1836 mit einem neuen Bersah-ren auf den Plan. Gine ins einzelne gehende Beschreibung seiner Eximdung würde zu weit

führen. Die Zatfache, bag man Großes borhatte und baß es icon Manner gab, welche bie Bebeu-tung bes Berfahrens borausabnten, wird be-wiesen, indem bie Gesellichalt mit einem Alwiefen, indem die Geftuftaft att einen ausgestattet wurde und die Afrien trop dieser Hobe und tropbem es sich nur um eine vorläusige Gründung handelte, icon am Abend des Gründungstages reftlos vergrissen waren.

bungstages reftlos vergrissen waren.

Bunächst wurde eine Probesabris in Ettlingen errichtet, in der die Brauchdarfeit des Bersahrens erwiesen werden sollte. Die gebegten Erwartungen wurden in jeder Beise erfüllt. Die Gesellichaft erward im gleichen Jahre von der Großberzoglichen Hosdomänentammer die Domäne Waghaulet, die einstmals dem Bischof von Spener gebörig, durch die Sätusariferung an Baden gesallen war und mit der man nicht viel anzusangen wußte; ferner erward sie von dem Kausmann Bader in Stockach das ehemalige dortige Kapuzinerkloster.

3m folgenden Jahre tonnte bie Anlage in Baghaufel gang und in Stodach teilweife in Betrieb genommen meiben. Bar ber Anfang auch burchans verheigungevoll, fo fab bas Unanch durchans verheißungsvoll, so sah das Unternehmen in den folgenden Jahren, wie der Director in seiner Ansprache beim Betriedsappell hervorhob, mehr vose als gute Tage. Die Geransührung der Rieden bereitete, wie auch die Schaffung von Andangebieten große Schwierigseiten. Das Stockacher Wert brannte nieder. Im Jahre 1847 drohte der völlige Zusammendruch durch einen Schlad gewisser Finanzemächte, hinter dem wahrscheinlich der englische Baron Lionel Rorbschild und das gleichnamige Frankfurter Bankhaus fianden.
Im letten Augenblick gelang es, das Unternehmen durch eine Reugründung zu retten. Es

nehmen burch eine Reugründung zu retten. Es war zweifellos in jener Zeit das größte Induftrie-Unternehmen in oan Baben. 7 Prozent der gesamten Rübenern'e Deutschlands wurden in Bagd agbaufel verarbeitet, obwohl es schon über hundert Juderfafriten aab. In 26 Geichaftsjahren von 1874 bis 1900 fonnten nur in neun gallen Dividenden verteilt werben. Erft von 1900 an fonnte di Entwicklung als eine normale bezeichnet werben. 3m erften Rriegejabre 1914/15 wurden über eine Million Dop-

pelgentner Buderrüben verarbeitet, welche Babl nur 1930/31 um 300 000 Doppelgeniner übertrof.

Durch fiete Berbefferungen tonnte mit bem Fortidritt ber Technit Schritt gehalten werben, Mit Stoly blidte beebalb am bergangenen Conntag Betriebefichrung und Gefolgichaft auf bas Erreichte juriid. Ift boch bas Bert Wag-baufel, bas seit 1925 ber Südbeutschen Zuder-Afriengesellschaft angebört bas einzige Unter-nehmen in Baden, das alle Krisen bergangener Jahrzehnte überstanden hat. Seine Geschichte ist daher die Geschichte der Zuderindustrie in ber Grengmart überhaurt.

3mei Tote bei einem Bobenfeefturm

Friedrichsbafen, 13. Juli, Bei einem Bobenfeefturm tenterten zwei Boote, und gwar bas eine nicht mehr als gebn Meier bon ber Seebrude entfernt. Dabei tam ber 22jabrige Sturmwarnung bon Gristirch nach Lindan ge-Richtschwimmer war, ums Leben. Der zweite Umfall betraf ein Babbelboot, bas trop ber Sturmwarnung von Fristirch nach Lindau gesahren war. Der 22jährige Schriftsber Geblmaber aus Dornbirn tonnte durch feinen Sbortfameraben, einem Elettromechaniter aus Reuffabt im Schwarzwalb nicht über Baffer gebalten werben und ertrant, mahrend ber anbere Schiffbruchige im letten Augenblid von einem Dampfer aufgenommen wurde.

Der Rhein - in 10 Jahren ohne fische?

Rapiber Rudgang ber Fangergebniffe / Dit bem Musbau ber Rheinufer fing es an

(Gigener Bericht bes "batenfreugbanner")

j. Frantfurt a. D., 13. Juli. In ben leiten Jahrzehnten hat ber Fifchbeftand im Rhein gang rapide abgenommen. Biele einft blubenbe Ladis., Mal., Rheinfalm. und Weiftfifdereien haben ihre Betriebe ichliefen muffen, weil fich bie Fangergebniffe nicht mehr lohnten, gange Rheinfifcherborfer, jahrhundertealt, verloren ihr Gepräge - ber Rachwuchs wanderte in Die Induftrie ab, die weniger mühfelige und lohnenbere Arbeit gab. "Behnmal foviel wie wir, fingen unfere Großeltern", ergahlten bie alten Fifder und fügen mohl bingu: "Wenn bas fo weiter geht, gibt es in gehn Jahren feinen Gifch mehr im Rhein!"

Die berichiebenfien Urfachen haben, wie ber Oberfischmeifter bes Rheinlandes, Dr. Burger, auf unfere Frage erflarte, bie fataftrophale Abnahme des Fischbestandes im Rhein bewirft.

Schon vor über 20 Jahren fette biefer Brojest ein, als bie Rheinnfer ausgebaut und mit fteilen Mauern verfeben wurben: Die Gifche fanben an ben Ufern teine geeigneten Aufenthalte. Brui- und Rahrungsftatten mehr. Gin weiterer Grund mar ber gunehmenbe Dampfervertebr. Der fiarte Bellenichiag fpulte ben Laich fort, warf Taufenbe und aber Taufenbe von Jungfischen aufs Band, wo fie erftidten; Del- und Benginrefte taten ein übriges. Gin folimmer Feinb find auch bie Abmaffer aus ben Fabrifen, bie befonbere auf ber rechten Rheinseite ben Fifchen einen farbolartigen Geschmad berlieben und fie

ungenieftbar machen. Gin eigens hierfür ange-ftellter Chemifer in Effen ift mit ber Unterfuchung biefer Abwaffer beschäftigt, die nach Möglichfeit bor ihrer Ueberleitung in ben Rhein gereinigt werben follen. Stellenweise ift bas ichon burchgeführt, bie Erfolge machen fich bereits bemertbar. Bagger ichabigen besonbers ben Lachsfang. Gute Angelftellen an großen und flachen Ufern mußten ben Stranbbabern welchen, die in immer größerer Bahl angelegt wurden, und auch bie Muberer und Babbler berutfachen, wenn fie in Scharen auftreten, idmere Schaben an ben Rube- und Laidplaben. Bor allem ift aber auch ber Bafferftanb maß. gebend für bie Erträgniffe ber Gifcherei: Die großen Mengen Rheinfalm, bie in ben Jahren 1924 bis 1929 gefangen wurden, find auf befonbere gunftige Strom- und Bafferverhaltniffe jurudguführen. Die Wollhandfrabbe bagegen, bie in ber Wefer und ber Gibe eine ichwere Gefahr für die Bifcherei bebeutet, tommt im Rhein nur vereinzelt bor und fann fo bier nicht als eine ber Urfachen für ben Gifchrudgang angefeben werben.

Eros ber unleugbar gefuntenen Fangmengen ift bie Lage ber Rheinfischerei nicht boffnungelos. Manderlet Bemühungen find im Bange, bie Befahren für ben Bifchbeftand zu beseitigen ober boch zu minbern. Der Griolg wird nicht ausbleiben, und man barf mit Recht hoffen, bag bie Rheinfischerei als uraltes bobenftanbiges Gewerbe und ber Rheinfifch ale Bolfenahrungemittel erhalten bleibt.

Beachten großen Anzeigenteil in unserer Morgenausgabe

Geschäfts Joppen Finfamilionhaus von Mk. 3.60 an

Adam Ammann Spezialhaus für Berufskleidung

Fernrut 23789

(en. 10 Wohnenume) mit mögl. gr.

Samilienanzeigen gehören ins "53"

Nachruf

Nach langem, schwerem Leiden verschied am 10. Juli

Trotz seines leidenden Zustandes hat er sich rück-sichtslos hinter seinen Führer gestellt. Soweit es ihm möglich war, hat er stets seine Kraft der Bewegung und der Ortsgruppe zur Verfügung gestellt. Wir wer-den ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mannheim den 13. Juli 1937.

MSDRP. Ortsgruppe Horst-Wessel-Platz



weil er dort stets gut und fachmannisch in Büro-Maschinen u. Büro - Möbein bedient und beraten wurde. Aber er achtet genau auf den Namen der Büro-Einrichtungsfirma

Carl Friedmann

Augusta-Anlage 5 gegenüber Palasthotel

Mannheimer Hof Fernruf 40900 und 40909

Solafzimmer 180 cm byei brant 11. It H. Baumann enoana U1,7

für Selbstfahrer neue Wagen Ph. Hartlieb N 7, 8

(Kinzingerhol

Fernruf 21270

HERZ N 4.13/14 Verlebungs und

SCHREIB-

J.BUCHER

L 1.1

en.-Vertreiung der

Schreibmaschinen ontinental. Kiela

utlneatal and de

Vermählungs-

- Zahngold Gold Platin

Silber Friedens-Silber-Mark

> APEL P 3, 14 Planker

Brauchd, Roblend verben angefauft

Cheftanböbarleben

Tetlaablung.

nemaritad auft man

Zimmermann Roeder-, Kohlen- u. Gasherde De1 3t. Müllet Elfenftraße 26

MODELLE iür jeden Kauferzu a selffer ligreahl

SPRESTO

Ankauf Sachs-Motorrad tal bel Baden - Baden DENZION "HIKZCH

Ideale Lage, gute Verpfl., Pensionspreis v. M. 4.- an. Auskunft u. Prosp. d. Besitzer Otto Haas, Fernruf 218

Sauptidriftleiter: Dr. Bilbelm Rattermann

Beellbertreter: Rarl DR. hageneter. - Chef bom Dienft: Belmum 2848. - Berantwortlich für Innenpolitif; Belmuth Buft: für Augenpolitif: Dr. Bilbelm Richerer; für Birtichafisbolitif und Danbel; Bilbeim Ranel; für Beivegung: Griebrich Rari Dand; für Rufmrpolitit, Gemileton und Bewegung: Belmut Schulg; für ben heimatteil: Grin bans; für Lofales: Rarl M. Dageneter; für Goort: Julius Gie; Geftaltung ber B-Musgabe: 29ifb. Ragel: für Die Bilber Die Refforsichriftleiter, familich in Mannbeim.

Stänbiger Berliner Mittarbeiter: Dr. Johann v. Beers, Berlin-Dablem.

Berliner Schriftlettung: Cans Geat Reifdad, Berlin 8W 68 Charlottenftr. 15 h. Rachbrud famtlicher Originalberichte berboten

Sprechftunben ber Schriftleining: Taglio 16 bis 17 Hor (außer Mittwod). Camatag unb Countag)

Berlagedirettor: Qurt Schonwit, Mannheim

Drud und Berlag: hatenfreusbanner. Berlag u. Druderei Gimbh. Gprechtunden ber Berlagsbireftion: 10.30 bis 12.30 libr lauber Samsbag und Sonntaal: Reeniprecht, für Berlag und Schriffeitung: Sommet-Ur 354 2L. wur ben Anteigenteil verantiv: t. B. Pris Aichier. Mom.

Bur Beir gelten totgenbe Breisliften: Gelaminusgabe Ar. 1 Ausgabe Mannbeim Ar. 9. Ausgabe Weinbeim Ar. 7 Ausg Schwehlnarn Ar. 7.

jed. Preise Gefamt DH. Monat 3 unt 1937 fiber

bavon: Mannheimer Ausgabe fiber . Schweginger Ausgabe fiber . Beinheimer Ausgabe fiber .

MARCHIVUM

Berlag Banner Eräger getd, M lobn; b

Hebe

Soziali

briiden

ten P

Fronie aujamn bent a simifche: Form dlugre finen Bolfsi fei feir Wirtid Maffen Finangi Borgan fos and ein Bet faum j bie Bar

eine Sa eine ner inber, 9 wahr, c tifche fatajtroj

fein Er wiß int genomm tware n urteilt b rminierte Steuerm wenn bo fierpräfit fcbulbet achabt. nären ir augenpol fel, wäh berbinbe

weiterbir Demofra Schutzpa fühlen u bie Gi fcen H bie "Fill mischung unferen nisterprä furgem 1 göftichen baß bie ! eine "Fil fieben w Bhrenaer

Eben,

Saltung.

Blums n

und bie